

Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid



Weiterbildungsbroschüre

2022 / 2023



**FORSCHEN.
GESTALTEN.
WERTE SCHAFFEN.**



Innovative Forschung und Entwicklung – Produkte und Lösungen gemeinsam entwickeln...

- Auftragsforschung und -entwicklung
- Entwicklungs-, Simulations- und Prüfdienstleistungen
- Durchführung von Trend- und Patentanalysen
- Technologie-Scouting
- Innovationsberatung und Begleitung von Innovationsprozessen
- Planung, Entwicklung und Aufbau von Prüfständen
- Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Networking für branchenspezifische und branchenübergreifende Kooperationen
- Schulungen und Seminare



FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Papenberger Str. 49 • 42859 Remscheid • Tel.: +49 (0) 2191 5921-0 • Fax: +49 (0) 2191 5921-100 • info@fgw.de

www.fgw.de



www.karriere.klauke.com

Klauke®

**LUST, MIT UNS
ZU STARTEN?**

Deine Schulzeit neigt sich dem Ende zu und du suchst einen Ausbildungsplatz mit Zukunft? Du möchtest von Anfang an in Teams eingebunden sein, mitarbeiten, Herausforderungen meistern?

Welche Ausbildung würde dir gefallen?

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachlagerist/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Mechatroniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Wir bieten dir Möglichkeiten und Perspektiven, deine Talente in einem familiären, wertschätzenden Umfeld zu entdecken und zu entfalten.

Als Teil des Multitechnologiekonzerns Emerson sind wir international führend in der Entwicklung und Fertigung von elektrischem Verbindungsmaterial und Werkzeugen. Zusätzlich bieten wir hochwertige Lösungen in den Bereichen Test- und Messinstrumente sowie Presstechnik für den Sanitärbereich. Du kannst uns dabei unterstützen, in der Welt bessere Verbindungen zu schaffen.

Mit Begeisterung für Technik.

Interessiert?

Jetzt für das Ausbildungsjahr 2023 bewerben – gerne einfach per E-Mail:

Gustav Klauke GmbH | Auf dem Knapp 46 | 42855 Remscheid
Klauke-Bewerbung@Emerson.com | Klauke.com | Emerson.com



Erhalten Sie aktuelle Informationen zu Produkten, Services und Aktionen.
 Melden Sie sich für unseren Newsletter an: KLAUKE.COM/NEWSLETTER

Folgen Sie uns!



Klauke.com





Liebe Leserinnen und Leser,

bei allen Herausforderungen, mit denen wir derzeit durch die bedrückenden Bilder aus den Kriegsgebieten in der Ukraine, durch hohen Kostendruck und die Folgen der Corona-Pandemie konfrontiert werden, ist der anhaltende Fachkräftemangel ein Problem, das Sorgen bereitet. Mehr denn je ist eine gute berufliche Qualifizierung heute die Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben. Und mehr denn je sind unsere Unternehmen genauso auf qualifiziertes Personal angewiesen. Die Gleichung ist einfach: Fehlt Fachpersonal, bleiben Aufträge liegen, was sich nachhaltig auf Umsätze und Wachstum auswirkt. Deshalb müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten, dass wir hier gegensteuern.

Das BZI steht dabei an der Seite der regionalen Wirtschaft und ihrer Beschäftigten. Erneut legen wir Ihnen mit der neuen Ausgabe unserer Weiterbildungsbroschüre eine umfassende Aufstellung über die Fort- und Qualifizierungsmöglichkeiten in unserem Haus vor. Dabei orientieren wir uns am Bedarf der Unternehmen und an den Ansprüchen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir nehmen neue Trends und Inhalte auf und bilden die Fachkräfte von morgen aus und weiter. Nehmen Sie sich Zeit, unser Angebot genau unter die Lupe zu nehmen. Lesen Sie von erfolgreichen Karrieren, erfahren Sie mehr über unsere modernen Werkstätten, Schulungsräume und unsere technische Ausstattung auf höchstem Niveau. Wir sind sicher: Mit dem BZI als Partner werden Sie den Grundstein für Ihren persönlichen beruflichen Erfolg und eine gesicherte Zukunft legen können.

Auch als Unternehmer bzw. Unternehmerin, Führungskraft und Verantwortliche im Human Resource Management legen wir Ihnen die Lektüre ans Herz. Sicher gibt es in Ihrem Betrieb Mitarbeitende, die sich für höhere Aufgaben empfehlen. Das notwendige Rüstzeug dazu lernen sie bei uns.

Kommen Sie auf uns zu, wir beraten Sie umfassend, auch über mögliche Fördermöglichkeiten für Weiterbildung und Qualifizierung.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr Alexander Lampe
Geschäftsführer Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI)

Editorial	3
Jeden Tag ein bisschen mehr - Interview mit Marc Kalbitz	6 - 7
Der dritte Lernort - Interview mit Thomas Knipper	8

1. Geprüfte/r Industriemeister/in / Technische/r Betriebswirt/in

 IHK-geprüft – Aufstieg mit System	10
Geprüfte/r Industriemeister/in Mechatronik (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Chemie (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Metall (IHK)	11
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in (IHK)	11
Industriemeister: Aus Erfahrung gut.....	12 - 14

2. CNC-Technik

 Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK) –  Komplettlehrgang	16
HEIDENHAIN Fräsen Grundlagen TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620	16
HEIDENHAIN Fräsen Aufbaukurs TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620	16
HEIDENHAIN Fräsen Schwenkbearbeitung	16
Messtasterschulung HEIDENHAIN 640	17
Komplettbearbeitung mit Gegenspindel, angetriebenen Werkzeugen und C-Achse	17
FANUC Manual Guide - Dialogprogrammierung	17
FANUC Drehen DIN ISO Programmierung	17
Mehrkanalprogrammierung Duplex/Triplex mit Siemens 840D SL Operate	18
Messtasterschulung Siemens 840 D	18
SINUMERIK Fräsen DIN ISO	18
SINUMERIK Drehen DIN ISO	18
SINUMERIK ShopMill	19
SINUMERIK ShopTurn.....	19
SINUMERIK ShopMill Schwenkbearbeitung	19

3. 3D-Druck / CAD

 CAD – Grundlagen	22
 CAD – Vertiefung	22
3D-Druck – Ein Überblick	22
3D-Druck – Grundlagen	22
3D-Druck – Vertiefung	23
3D-Scan – professionelle Vermessung von 3D-Objekten	23

4. Elektrotechnik

 Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten	27
 VDE 1 – Grundlagen elektrische Sicherheit	27
VDE 2 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen	27
VDE 3 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten	27
VDE 4 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Maschinen	27
Elektrotechnisch unterwiesene Person	28
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte	28
Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)	28

5. SPS/Automatisierung

 KNX-Basislehrgang mit KNX-Zertifikat (autorisierte Schulungsstätte)	30
Fehlersuche und Diagnose im TIA Portal mit S7-1500	30
SPS-Techniker (ZVEI) mit TIA Portal	30
Industrielle Kommunikation 1 - Grundlehrgang Bussysteme	31
Industrielle Kommunikation 2 - Aufbaulehrgang Bussysteme	31
Softwareumsteigerlehrgang - Simatic Manager auf TIA Portal	31

6. Technik / Industrie 4.0

 Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK)	34
 Mess- und Prüfmittel richtig einsetzen	34
Datensicherheit unter Industrie 4.0	34
Technik für Kaufleute	34
Grundlehrgang Lichtbogenhandschweißen 111	35
Grundlehrgang Metallaktivgasschweißen MAG 135	35
Zeichnungslesen für Kaufleute	35
Elektrotechnik für Kaufleute	35
Digitale Fertigungsprozesse.....	36

7. Steuerungstechnik

 Pneumatik Grundstufe	38
 Pneumatik Aufbaustufe	38
Hydraulik Grundstufe	38
Hydraulik Aufbaustufe	38
Elektrohydraulische Steuerung	38

8. Facharbeiter (berufsbegleitende Vorbereitung auf die Examensprüfung)

 Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik	40
Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik	40
Industrieelektriker – Fachrichtung Betriebstechnik	40

9. Betriebswirtschaft & Management

 Arbeitstechnik und Zeitmanagement	42
 Digital Business Manager/-in mit Führung (IHK)	42
Führen für Vorarbeiter und Meister – Basisseminar	42
Führen für Führungskräfte – Vertiefungsseminar	43
Telefontraining – rund ums Telefonieren für Angestellte im aktiven Kundenmanagement	43
Fachkräfte finden und binden: Wie tickt die Generation Z?	44
Präsentations- und Vortragstechniken	45
Gesprächs- und Verhandlungstraining	45
Digitale Fertigungsprozesse.....	46

10. Ausbilderqualifizierung

 Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein online	48
 Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein	48
Ausbildereignung (AEVO) – Intensivvorbereitung praktische Prüfung	48
Konfliktmanagement für Ausbilder: Umgang mit Auszubildenden	48



11. Online-Seminare

Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein50

VDE 1 – Grundlagen elektrische Sicherheit50

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte50

Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)50



12. QCG (Qualifizierungschancengesetz)-zertifiziert

Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement52

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten52

Fachkraft für Metalltechnik –

Fachrichtung Zerspanungstechnik52

Lehrgang CNC-Technik53

Maschinen- und Anlagenführer –

Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik53



13. Coaching

Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement52

“Werben Sie gemeinschaftlich um Auszubildende”32

Duale Studiengänge.....54

Gewerbliche Grund- und Fachausbildung.....57

IHK-geprüft mit Zertifikat58

Fördermöglichkeiten.....59

Ausbildungsvorbereitungsjahr59

JUMP! Mit Schwung in deine Ausbildung.....60

Lehrgangsanmeldung61

Vertragsbedingungen62

Qualifizierungsprojekte / Umschulungen.....63

Gesellschafter:

Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V.

Elberfelder Straße 77, 42853 Remscheid, Tel.: 0 21 91 / 4 38 40

Gesellschaftervertreter: Dipl.-Ing. Michael Pott

Bergische Industrie- und Handelskammer

Wuppertal-Solingen-Remscheid

Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal, Tel.: 02 02 / 24 90 - 0

Gesellschaftervertreter: Dipl.-Ing. Jan Wilhelm Arntz

Beirat:

Vorsitzender: Dr.-Ing. Wilhelm Brunner

Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Dr. Christian Dowidat,

Dr.-Ing. Horst Peter Wurm

Geschäftsführung: Alexander Lampe, Frank Schmitz

Ausbildungsleitung Metall/Elektro: Thomas Knipper

Leiter Berufliche Entwicklung: Mitat Mola

Koordination Qualifizierungsmaßnahmen: Marc Kalbitz



Joiner's Bench

Spezialwerkzeuge made in Germany

JOIN THE TEAM

www.joiners-bench.de

*BZI-Maßnahmenkoordinator
Marc Kalbitz ist das beste
Beispiel für beruflichen
Erfolg durch Weiterbildung.*

**Jeden Tag ein
bisschen besser**

Welche Eigenschaften braucht es am meisten, um eine nebenberufliche Weiterbildungsmaßnahme erfolgreich abzuschließen? Da muss Marc Kalbitz nicht lange überlegen: „Motivation, Durchhaltevermögen und das Ziel nicht aus den Augen verlieren“, sagt er. Und der Abteilungsleiter für die Qualifizierungsmaßnahmen am BZI weiß, wovon er spricht. Waren doch zahlreiche Weiterbildungen für ihn der entscheidende Faktor, um die Karriereleiter nach oben zu klettern.

Weitermachen und das direkt

Mit dem Realschulabschluss in der Tasche absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker in der Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik. Nach erfolgreichem Abschluss mit guten Noten ließ er sich indes keine Zeit für Müßiggang. „Ich wollte weitermachen und zwar direkt“, erinnert er sich. So begann er zeitnah am BZI mit der nebenberuflichen Qualifizierung zum Industriemeister Metall. Da seinerzeit die Refa-Inhalte noch integriert waren, dauerte die Weiterbildung drei Jahre – regelmäßig in den Abendstunden und an Samstagen. Doch damit nicht genug. „Der Technische Betriebswirt bot sich danach auch noch an“, erzählt er lächelnd. Dieser Weg erschien ihm sinnvoll: „Natürlich kosten solch umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen Zeit, Geld und auch Nerven. Wenn man das vor der Familienplanung hinbekommt, ist das nicht schlecht.“ Alleine der Abschluss der Meisterschule sei bei Arbeitgebern eine gefragte Qualifikation, um später einmal eine Führungsaufgabe zu übernehmen. Der Technische Betriebswirt untermauere diesen Aspekt zusätzlich. Daher setzte der Vater von zwei Kindern zunächst auf möglichst umfassende persönliche Qualifizierung, um dann realistische Möglichkeiten auf ein neues Aufgabenspektrum und auf eine leitende Funktion innerhalb eines Unternehmens zu erhalten.

Nach seinem Ausbildungsbetrieb lernte Marc Kalbitz noch zwei weitere Betriebe kennen, bevor er von einem Dozenten des BZI angesprochen wurde, ob er nicht Lust auf einen Rollenwechsel und zwar als Ausbilder hätte. „Das habe ich dann als Türöffner genutzt.“ Sodann wuchsen Aufgaben und Verantwortung bis zu seiner heutigen Position als Maßnahmenkoordinator für Qualifizierungen. In dessen Rahmen obliegt ihm zudem die Berufsorientierung. So hat er den „Blaumann“ gegen das Bürooutfit getauscht. „Mein Arbeitsplatz ist inzwischen ein vollwertiger Bürojob, in dem sich vieles um Organisation dreht. Was ich über

Jahre gelernt habe, wende ich jetzt an. Mit dem zusätzlich erworbenen Wissen habe ich beste Voraussetzungen, um dem Anspruch, der an mich und meine Tätigkeit gestellt wird, gerecht werden zu können. Den Spaß an der Technik lebe ich vor allem zu Hause aus, indem ich für meine Kinder eine Schaukel oder ein Baumhaus baue“, sagt der junge Familienvater schmunzelnd.

Kein bloßer Zeitvertreib

Eine Weiterbildung sei kein Selbstzweck, sondern entspringe dem Wunsch, beruflich etwas erreichen, gestalten und Verantwortung übernehmen zu wollen. „Natürlich macht einen eine Zusatzqualifizierung nicht dümmer. Aber man macht das ja nicht zum bloßen Zeitvertreib. Letztlich geht es um Karriere, um ein erfülltes Berufsleben und natürlich auch um die Möglichkeit, auskömmlich und gut zu verdienen“, fasst Marc Kalbitz die Beweggründe für weiteres Lernen nach der Ausbildung zusammen. Das Weiterbildungsprogramm des BZI nehme bei der Terminierung der Veranstaltungen weitestgehend Rücksicht auf die Arbeitszeit der Teilnehmenden, die oftmals im Schichtdienst stattfindet. So bleibe auch ein wenig Zeit, um den persönlichen Hobbys noch nachgehen zu können. Daran festzuhalten, kann Marc Kalbitz nur empfehlen. „Auch wenn man Abstriche machen muss und vielleicht nicht mehr alles wahrnehmen kann, sollte man einen Ausgleich beibehalten.“ Für ihn persönlich war der Sport wichtig, um den Kopf auch mal von allen Verpflichtungen freizubekommen. „Denn man bekommt ja nicht nur im Unterricht, sondern auch bei der täglichen Arbeit viel Input.“

Aus seiner Erfahrung sind die Abschlussnoten einer Weiterbildung nicht unbedingt wesentlich. Wichtig sei vielmehr, das angestrebte Ziel zu erreichen. „Das zeigt Belastbarkeit, Disziplin und Motivation. Die Arbeitgeber wissen, was das heißt, sich nebenberuflich fortzubilden.“ Gerade in technischen Berufen sei dies wichtig, um voranzukommen. „Wer einmal eine Führungsposition besetzen will, muss sich zwingend weiterbilden“, ist Marc Kalbitz überzeugt.

„Mein Ziel ist nicht, besser als jemand anderes zu sein, sondern besser, als ich gestern war.“ Dieses Zitat des US-amerikanischen Psychologen Dr. Wayne Dyer hängt in Kalbitz' Büro an der Wand. Ein Credo, das für ein Berufsleben immer wichtiger wird. „Dinge entwickeln sich rasant weiter. Ohne lebenslanges Lernen geht es nicht“, sagt er mit Nachdruck.





Das BZI ist ein verlässlicher und innovativer Partner der heimischen Wirtschaft, wenn es um die Aus- und Weiterbildung der dringend benötigten Fachkräfte geht.

BZI-Ausbildungsleiter Thomas Knipper weiß um die Anforderungen an die moderne Ausbildung. Sein Fazit: Eine solide Grundausbildung und fortlaufende Qualifizierungen sind sowohl Garanten für den persönlichen Erfolg als auch für die unternehmerische Entwicklung. Doch ist eine fundierte Berufsausbildung zeit-, kosten- und personalintensiv. „Das kann nicht jedes Unternehmen leisten“, sagt Knipper. Und da kommt das BZI ins Spiel: Für viele Unternehmen aus Remscheid und der Region übernimmt das BZI die Grundausbildung für die gewerblich-technischen Berufe. Soll heißen: Im ersten Ausbildungsjahr werden die Azubis mit allen grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in Theorie und Praxis vertraut gemacht, die für ihren Beruf wichtig sind. Mit diesem Rüstzeug können sie dann in ihren jeweiligen Ausbildungsbetrieben ihre Ausbildung fortsetzen und sie weiterhin gezielt durch den Besuch von Fachlehrgängen im BZI flankieren. „Mit unseren Lehrgängen bieten wir den Industrieunternehmen eine auf die jeweilige betriebliche Ausbildungssituation angepasste Lösung. Wir sind im Grunde der dritte Lernort in der dualen Berufsausbildung. Alles, was ein Ausbildungsbetrieb selber nicht ausbilden kann oder möchte, kann er von uns durchführen lassen“, ergänzt der Ausbildungsleiter. Viele Unternehmen hätten entweder nicht die passende Ausstattung oder kein freigestelltes Personal, um die gerade im ersten Ausbildungsjahr sehr betreuungsintensive Grundlagenausbildung durchzuführen. Neben der fundierten fachbezogenen Basisausbildung stärken wir durch verschiedene Präventionskurse auch die sozialen Kompetenzen“, erklärt Thomas Knipper.

Breit gefächertes Lehrgangsangebot

Aufgrund seiner technischen Ausstattung wendet sich das BZI mit

seinem Ausbildungsangebot hauptsächlich an die Metall- und Elektroindustrie. Inzwischen richtet sich das breit gefächerte Lehrgangsangebot aber auch an die Azubis der IT-Branche, im Elektrohandwerk und neuerdings auch an die der Veranstaltungsbranche. Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Bergischen IHK und der IHK-NRW ein Lehrgangskonzept entwickelt, das nicht nur in der Region, sondern in ganz NRW angeboten wird. Nach der Grundausbildung gibt es weiterhin die Möglichkeit, sich durch Fachlehrgänge ein breites Wissen anzueignen.

Bei den Angeboten für das zweite bis vierte Ausbildungsjahr orientiert sich das BZI an den Inhalten der Ausbildungsrahmenpläne sowie an den Anforderungen der Abschlussprüfungen. „Viele Ausbildungsbetriebe haben nicht immer die Möglichkeiten, die prüfungsrelevanten Fertigkeiten mit den dazugehörigen Kenntnissen zeitlich und fachlich ausreichend zu vermitteln“, sagt Knipper. So bestünde häufig keine Gelegenheit, beispielsweise eine Maschine alleine zu programmieren oder eine prüfungsrelevante Baugruppe herzustellen, da die Einrichtungen für die Fertigung benötigt werden. „Aber auch die Ausbildungsbetriebe, die diese Möglichkeiten hätten, nehmen unsere Angebote gerne an, da wir ganzheitlich, über den Bedarf des Unternehmens hinaus, die Inhalte vermitteln“, berichtet der Ausbildungsexperte.

Von der Berufsorientierung bis zum Studium

In den 70 Jahren seiner Geschichte habe sich das BZI angefangen von der dominierenden Ausbildung in der Metallbearbeitung viel breiter aufgestellt und sich an den Bedarfen der Industriebetriebe und den immer moderner werdenden Ausbildungsberufen orientiert. „Neben der reinen Steuerungstechnik beherrschen heute die Automatisierungstechnik und die Digitalisierung unsere Arbeit“, erläutert Knipper. So gehörten die CNC-Technik, der 3D-Druck, die Robotertechnik und auch das Programmieren automatisierter Geräte seit einigen Jahren zur betrieblichen Ausbildung. Damit habe sich auch die Methodik bei der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten stark verändert.

„Heute nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung, wie zum Beispiel eine digitale Lernplattform, bei der die Azubis vom Ausbilder ihre Arbeitsaufträge zugewiesen bekommen. So kann jeder und jede die Aufgaben individuell nach eigenem Lerntempo und dabei sogar lernortunabhängig bearbeiten“, skizziert Knipper den Alltag in der BZI-Grundausbildung.

Alle innovativen Konzepte des BZI – angefangen von der frühen Berufsorientierung bis hin zum dualen Studium – dienen dazu, dem immer besorgniserregender werdenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „Da können wir nur mit vermehrter Ausbildung und einer dazu ergänzenden Weiterbildung und Qualifikation von ungelernten Menschen etwas erreichen. Die hiesigen Betriebe müssen deshalb schon jetzt selber dafür ausbilden. Der Arbeitsmarkt wird diese Fachkräfte sonst zukünftig nicht hergeben“, warnt Thomas Knipper. Zudem müssen die vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch berufliche Weiterbildung und Qualifikation auf zukünftige Aufgaben vorbereitet werden. Für beides hält das BZI fortschrittliche Angebote bereit.



Geprüfter Industriemeister/ Geprüfter Technischer Betriebswirt

Durch die Aufstiegsqualifizierung zum/r Geprüften Industriemeister/in werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, in verschiedenen Bereichen eines Betriebes – unabhängig von dessen Größe und Branchenzugehörigkeit – Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Aufbauend darauf vermittelt die Qualifizierung zum/r Technischen Betriebswirt/-in ein vertieftes betriebswirtschaftliches Fachwissen. Damit können betriebliche Führungsaufgaben an den Schnittstellen von technischen und kaufmännischen Funktionsbereichen selbstständig wahrgenommen werden. Zielgruppe sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Leitungs- und Führungsaufgaben in unterschiedlichen Bereichen des Betriebs anstreben.

Geprüfte/r Industriemeister/in Mechatronik (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Chemie (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK)	11
Geprüfte/r Industriemeister/in Metall (IHK)	11
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in (IHK)	11



IHK-geprüft – Aufstieg mit System

Von der Schulbank zur/m Geprüften technischen Betriebswirt/in: Diesen Weg eröffnet das IHK-System der „Aufstiegsfortbildung“. Und das BZI – Ihr Partner in Aus- und Weiterbildung – geht ihn komplett mit Ihnen gemeinsam:

- Am Anfang steht die Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des gewerblich-technischen Bereichs.
- Hieran schließt sich die Fortbildung zum/r Geprüften Industriemeister/in an.

Das BZI bietet verschiedene Fachrichtungen an. Welche in Frage kommt hängt von der Ausrichtung der Erstausbildung ab:

Geprüfte Industriemeister/innen der Fachrichtungen:

- Metall
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Chemie

Der Industriemeister ist eine qualifizierte industriell-technische Führungskraft. Er/Sie ist ...

- eine berufserfahrene Führungskraft mit erweiterten und vertieften Kenntnissen der betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge,
- ein fachlich kompetenter Werkstattleiter mit Personalverantwortung,
- ein Koordinator für den reibungslosen Ablauf der Produktion und die Qualität der Produkte,
- ein Mittler zwischen Betriebsleitung und seinen Mitarbeitern,
- ein betrieblicher Vorgesetzter mit besonderer Verantwortung für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung.

Ziel:

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, in verschiedenen Bereichen eines Betriebes – unabhängig von dessen Größe und Branchenzugehörigkeit – Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Hierbei stellen sie sich auf veränderte Methoden und Systeme der Produktion, veränderte Strukturen der Arbeitsorganisation und auf neue Methoden der Organisationsentwicklung und der Personalführung und -entwicklung flexibel ein und gestalten den technisch-organisatorischen Wandel im Betrieb mit.

Zielgruppe:

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Leitungs- und Führungsaufgaben anstreben und die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

- Die höchste Stufe bildet die/der Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in.

Geprüfte Technische Betriebswirte (Seite 11) haben die Befähigung, mit der erforderlichen unternehmerischen Handlungskompetenz zielgerichtet Lösungen technischer sowie kaufmännischer Problemstellungen im betrieblichen Führungs- und Leistungsprozess zu erarbeiten.

Dazu gehört insbesondere, die folgenden, in Zusammenhang stehenden Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen:

- Gestalten und laufendes Führen betrieblicher Prozesse unter Kosten-, Nutzen-, Qualitäts- und Terminaspekten,
- Leiten und technisch-wirtschaftliches Unterstützen von Projekten,
- Koordinieren technisch-wirtschaftlicher Prozessschnittstellen,
- Führen von Mitarbeitern und Prozessbeteiligten.

Jede Etappe – Ausbildung, Industriemeister/in und Technische/r Betriebswirt/in – schließt mit einer öffentlich-rechtlichen Prüfung gemäß dem Berufsbildungsgesetz ab. Dabei handelt es sich keineswegs um ein geschlossenes System; auch Quereinsteigern bieten sich zahlreiche Möglichkeiten.

Das BZI versteht sich als Ihr Partner auf Ihrem Qualifizierungsweg. Wir beraten und begleiten Sie vor, während und nach Ihren Qualifizierungsstufen. Sprechen Sie uns an!

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in

Geprüfte/r Industriemeister/in der Fachrichtungen

- Metall
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Chemie

Berufsausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf

Geprüfte/r Industriemeister/in Mechatronik (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

Geprüfte/r Industriemeister/in Mechatronik (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

ONLINE

Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

ONLINE

Geprüfte/r Industriemeister/in Metall (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

Geprüfte/r Industriemeister/in Metall (IHK) (berufsbegleitend)

Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Meister

Termin:

07.11.2022 - 30.11.2024

17.04.2023 - 15.05.2025

dienstags und donnerstags 17.30 bis 20.45 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

5.490,00 €

ONLINE

Geprüfte/r Industriemeister/in Chemie (IHK) (berufsbegleitend)

Termin:

17.04.2023 - 31.10.2026

1.055 Unterrichtsstunden

zweimal wöchentlich

17.00 bis 20.15 Uhr und ggfs. samstags vormittags

bis zu
75% gefördert
Eigenanteil
ca. 1.375 €

Lehrgangsgebühren:

4.990,00 €

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in (IHK) (berufsbegleitend)

**Schneller am Ziel: in 2 Jahren zum Technischen
Betriebswirt**

Termin:

Frühjahr 2023

Lehrgangsgebühren:

4.100,00 €



*Mitat Mola leitet die
berufliche Entwicklung
im BZI und ist auch
selbst als Dozent tätig*

Industriemeister: Aus Erfahrung gut

Wenn Mitat Mola von Weiterbildung spricht, weiß er, wovon er redet. Der Leiter der beruflichen Etnwicklung im BZI hat die Karriereleiter über eine – wie er sagt – „grundsolide“ Ausbildung erklommen und kennt Erfolge und auch Herausforderungen dieses Wegs. Heute verantwortet er die Lehrgänge zum Industriemeister, Ausbildereignungsverordnung (AEVO) und Technische Betriebswirte im BZI und ist hier auch selbst als Dozent tätig. Der 43-Jährige, der mit seiner Frau und den drei Söhnen in Ennepetal lebt, ist ein „BZI-Rückkehrer“. Zwischenzeitlich hat er anderweitig berufliche Erfahrungen gesammelt, um jetzt wieder mit frischem Schwung und neuen Ideen ans Remscheider Berufsbildungszentrum zurückzukehren.

Herr Mola, bei Informations- und Einführungsveranstaltungen berichten Sie den Einsteigern und Einsteigerinnen von Ihrem persönlichen Werdegang. Das tun Sie bewusst.

Warum?

Ich glaube, ich kann sehr authentisch berichten, welche Erfolgschancen mit einer weiteren beruflichen Qualifizierung verbunden sind. Genauso, dass man Durchhaltevermögen und Disziplin mitbringen muss – erst recht, wenn man am Kurs berufsbegleitet teilnimmt und eventuell auch Familienvater ist – um am Ende den Meisterbrief in der Tasche zu haben.

Nach meiner Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker habe ich eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker absolviert, dann den Industriemeister angeschlossen und später noch den Technischen Betriebswirt erfolgreich bestanden. Ich weiß also sehr gut, was das nebenberufliche Lernen bedeutet. Also kann ich meinen Schülerinnen und Schülern tatsächlich aus eigener Erfahrung berichten.

Das BZI bietet Lehrgänge für den Industriemeister Metall, Elektro, Mechatronik, Lager-Logistik und Chemie an? Für wen eignet sich diese Weiterbildung und was sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür mitbringen?

Persönlich sollten die Teilnehmenden in erster Linie Ehrgeiz und Motivation mitbringen. Wir sind hier in der freiwilligen Weiterbildung, das heißt, dass die Teilnehmer selber entschieden haben, auf ihrer beruflichen Karriereleiter weiter nach oben zu steigen. Was sehr lobenswert ist.

Geeignet ist dieser Lehrgang für nahezu alle Interessenten. Welche fachlichen Voraussetzungen sie zwecks Zulassung zur Prüfung seitens der IHK erfüllen müssen, besprechen wir immer in einem individuellen und persönlichen Beratungsgespräch, wo wir auch Hilfestellung bei den Anträgen und Registrierungen geben. Durch das Aufstiegs-BaföG und den KfW Zuschuss wird der Industriemeisterlehrgang bis zu 75 Prozent gefördert. Mehr Menschen als jemals zuvor haben 2021 mit dem Aufstiegs-BAföG trotz der anhaltenden Pandemie Karriereschritte in der beruflichen Bildung unternommen. Durch den großen Bedarf an beruflich qualifizierten Fach- und Führungskräften waren die Chancen

noch nie so gut, in der beruflichen Bildung durchzustarten. Dieser Trend wird sich auch 2022 fortsetzen.

Wie kann man sich selbst motivieren, wenn man zwischendurch mal einen Durchhänger hat?

Der Industriemeisterkurs ist eine anspruchsvolle Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Die Demotivation kommt meistens, wenn man überfordert ist. Die meisten Teilnehmer haben durch ihre berufliche Arbeit, Partnerschaft und Kinder eine doppelte, wenn nicht sogar eine dreifache Belastung. Hier ist es total wichtig, sich selbst ein gutes Zeitmanagement zu erstellen. Damit ausreichend Zeit auch für die anderen wichtigen Lebensbereiche entsteht. Mir persönlich hat immer eine ToDo-Liste geholfen, wo ich mir kleine Ziele gesetzt habe und diese dann nach Erreichen von der Liste streichen konnte. Lernen macht in der Regel wenig Spaß. Nichts frustriert mehr als zu spüren, dass wir etwas – noch – nicht können. Mit der Zeit aber, mit viel Üben, werden wir meist besser – und fühlen uns auch so. Auf einmal erleben wir einen regelrechten Motivationskick: Fortschritte sind kleine Erfolge, die uns dem Meisterbrief näherbringen. Das ist auch der Grund, warum Sportvereine oder Videospiele Levels und Ranglisten haben. Sie motivieren weiterzumachen, mehr zu üben, über sich hinauszuwachsen. Mit kleinen Erfolgen steigt die Motivation, um am Ende den Meisterbrief in den Händen zu halten. Und auf diesem Weg begleiten wir unsere Teilnehmenden vom ersten Tag bis zur Übergabe des Meisterbriefes bei einer Abschlussfeier.

Welchen Mehrwert haben die Unternehmen, wenn sie geeigneten Beschäftigten diese Fortbildung empfehlen und sich möglicherweise auch an den Kosten beteiligen? Gerade vor dem Hintergrund des eklatanten Fachkräftemangels.

Das Institut der deutschen Wirtschaft warnt schon seit längerem vor einem akuten Fachkräftemangel in der Bundesrepublik. Hauptursache in den vielen Branchen ist der demographische Wandel in Deutschland, gefolgt von der stetigen Weiterentwicklung der Industrie. Hier ist es wichtig, qualifizierte Person zu haben. Jedes Unternehmen ist nur so gut wie seine Beschäftigten und in diesem Zuge ist es nahezu unvermeidbar, dass sich auch der Mitarbeiter weiterentwickeln muss. Eine Beteiligung an den Kosten seitens der Unternehmen ist immer lobenswert, aber auch nicht so erforderlich wie früher, weil es mittlerweile sehr großzügige und ausreichende Förderprogramme gibt, durch die der Teilnehmer gerade mal einen Bruchteil der Gesamtkosten selber tragen muss.

Der Wunsch nach beruflicher Selbstverwirklichung, aber auch nach besseren Chancen auf ein höheres Einkommen ist vielfach Antrieb sich fortzubilden. Wie sehen da die Erfolgsaussichten bei den Industriemeisterlehrgängen aus? Mit anderen Worten: Zeigt sich der Aufwand auch später im Portemonnaie?

Selbstverständlich. Der Industriemeisterbrief ist im weiteren Sinne

ein Schlüssel, der es dem Mitarbeiter ermöglicht auch in anderen Bereichen eingesetzt zu werden. Viele haben noch die Vorstellung, dass der Meister ausschließlich in seinem grauen Kittel in den Produktionshallen tätig ist. Dies ist aber nicht der Fall. Mit meinem Meisterbrief kann ich in unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel in der Arbeitsvorbereitung, im Qualitätsmanagement, in der Qualitätssicherung oder als Ausbilder bzw. als Ausbildungsleiter eingesetzt werden, denn die genannten Lernfelder absolvieren unsere Teilnehmer unter anderem in unseren Meisterlehrgängen. Und in diesen Tätigkeitsfeldern befindet man sich auch in einer anderen Gehaltsstufe. Kurz gesagt: Ja, es macht sich in der Geldbörse bemerkbar.

Was zeichnet die Industriemeister-Lehrgänge im BZI aus?

Eine gut strukturierte Planung und Durchführung der Lehrgänge, so dass sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmern weder überfordert noch alleingelassen fühlen. Meinem Team und mir ist es sehr wichtig, den persönlichen Kontakt zu unseren Teilnehmenden zu haben.

Aus diesem Grund unterrichte ich auch selber in einzelnen Fächern. All unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig sind, haben mindestens den Abschluss zum Industriemeister, was Bachelor Niveau ist, abgelegt. Mehrere von ihnen haben noch den Technischen

Betriebswirt hinten drangehängt. Das bedeutet, dass das BZI über Mitarbeiter verfügt, die sich fachlich und persönlich auf einem äußerst hohen Niveau befinden. Den gleichen Weg, den unsere Teilnehmer bestreiten werden, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits hinter sich und können so ihre Erfahrungen und ihr Wissen sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil weitergeben.

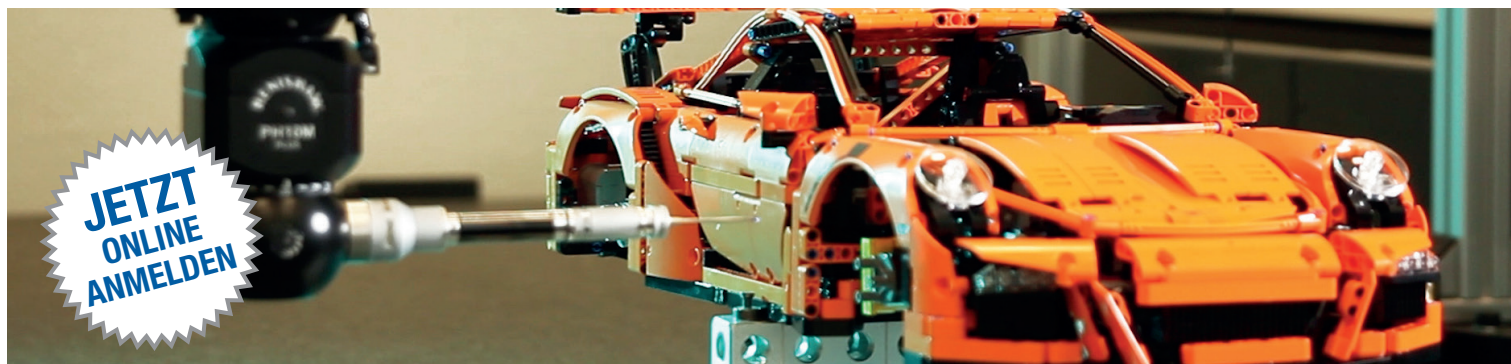
Frauen sind in den gewerblich-technischen Berufen immer noch unterrepräsentiert? Wie bekommt man hier ein Umdenken hin?

Unterrepräsentiert würde ich es nicht mehr nennen. Die Anzahl ist im Vergleich immer etwas weniger, doch ich habe bis heute in sehr vielen Klassen unterrichtet, wo die Anzahl der weiblichen Teilnehmer ständig steigend ist. Noch immer gibt es Berufe, die traditionellerweise eher Männern zugeordnet werden. Ein Umdenken ist da eher nicht notwendig, solange man den Beruf erlernt, bzw. in dem man sich weiterbildet, der einem Spaß macht. In rund 80 von 105 durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) untersuchten „Männerberufen“ ist der Anteil weiblicher Auszubildender in den letzten zwölf Jahren stark gestiegen. Im BZI haben wir auch sehr viele Mitarbeiterinnen, die auch ihren Industriemeister gemacht haben und jetzt als äußerst erfolgreiche Ausbilderinnen tätig sind.

Ihr Kompetenzzentrum für industrielle 3D Messtechnik



KLOSTERMANN
Ingenieurbüro und Vertriebsgesellschaft mbH



Als erfolgreiches Familienunternehmen sind wir seit mehr 40 Jahren Ihr erster Ansprechpartner für die 3D Koordinatenmesstechnik. Unser Leistungsspektrum umfasst den Vertrieb von 3D Messmaschinen, Scanningsystemen, Spann- und Vorrichtungssystemen sowie Dienstleistungen rund um das Thema Messtechnik (Lohnmessen, Service und Wartung von 3D Messmaschinen).

Ebenso bietet unser Portfolio zu einem mehrstufigen Ausbildungsprogramm, ein umfassendes Angebot an Seminaren und Schulungen, individuelle Coachings, oder auch messtechnische Unterstützung im Tagesgeschäft an.

Weitere umfangreiche Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.klostermann.com/schulungen

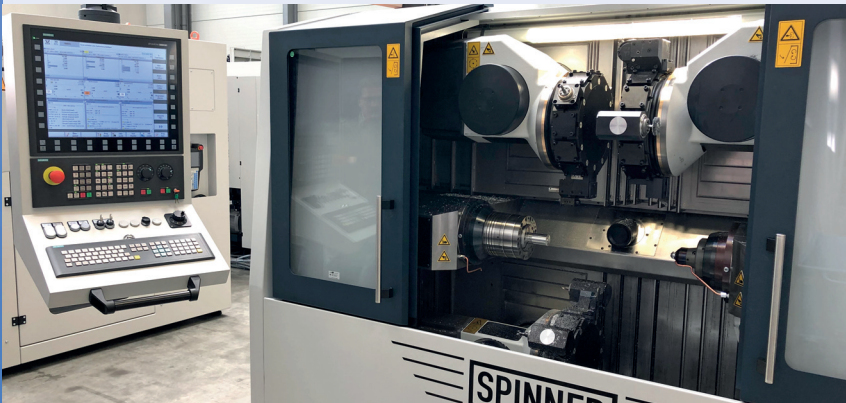




CNC-Technik

Die sich ständig weiterentwickelnde CNC-Technik stellt höchste Anforderungen an den Maschinenbauer, aber auch an den Anwender. In aktuell 15 verschiedenen Lehrgängen und Schulungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Sachen CNC auf den neuesten Stand gebracht. Das Portfolio „CNC“ reicht vom Grundlehrgang CAD/CAM über die berufsbegleitende und IHK-zertifizierte Qualifizierung zur Industriefachkraft CNC-Technik bis hin zur Kompaktschulung Mehrkanalprogrammierung Duplex/Triplex mit Siemens 840D SL Operate. Hoch qualifizierte Dozenten bringen Sie auf den neuesten Stand der CNC-Technik.

Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK) – Komplettlehrgang	16
HEIDENHAIN Fräsen Grundlagen	
TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620	16
HEIDENHAIN Fräsen Aufbaukurs	
TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620	16
HEIDENHAIN Fräsen Schwenkbearbeitung	16
Messtasterschulung HEIDENHAIN 640	17
Komplettbearbeitung mit Gegenspindel, angetriebenen Werkzeugen und C-Achse	17
FANUC Drehen Guide - Dialogprogrammierung	17
FANUC Drehen DIN ISO Programmierung	17
Mehrkanalprogrammierung Duplex/Triplex mit Siemens 840D SL Operate	18
Messtasterschulung Siemens 840 D	18
SINUMERIK Fräsen DIN ISO	18
SINUMERIK Drehen DIN ISO	18
SINUMERIK ShopMill	19
SINUMERIK ShopTurn	19
SINUMERIK ShopMill Schwenkbearbeitung	19



Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK) – Komplettlehrgang

Ziel:

Der IHK-Zertifikatslehrgang „Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK)“ besteht aus drei Modulen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit die Module, von der Grund- über die Aufbau- bis zur Anwendungsstufe, innerhalb von ca. neun Monaten. Teilnehmer, die bereits in der Vergangenheit einzelne Module absolviert haben, können auch während des laufenden Lehrgangs in die für sie relevante Stufe einsteigen. Der Teilnehmer erhält nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreich abgelegtem Test das IHK-Zertifikat für die jeweilige Stufe. Die bestandenen Tests aller Lehrgangsmodule berechtigen zum Erhalt des IHK-Zertifikats „Industriefachkraft (IHK) für CNC-Technik“.

Zielgruppe:

Fachkräfte, Meister, Techniker und Ingenieure, die ihre beruflichen Kenntnisse im Hinblick auf die CNC-Technik erweitern wollen.

Termin:

22.10.2022 - 17.06.2023

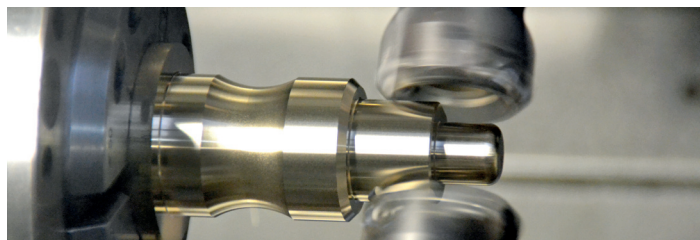
samstags vormittags

07.30 - 14.15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

4.290,00 €

Attraktive Fördermöglichkeiten durch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) ab Seite 51



HEIDENHAIN Fräsen Aufbaukurs TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620

Zielgruppe:

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

Teilnahme am Basiskurs oder Kenntnisse im Programmieren der TNC-Steuerung, die den Inhalten des Grundlagencurses entsprechen

Termin:

Auf Anfrage

4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes HEIDENHAIN-Trainingscenter

HEIDENHAIN Fräsen Grundlagen TNC 640 / iTNC 530 / TNC 620

Zielgruppe:

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Fräsen nach Zeichnung
- CNC-Grundlagenkenntnisse

Termin:

Auf Anfrage

4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes HEIDENHAIN-Trainingscenter

HEIDENHAIN Fräsen Schwenkbearbeitung

Zielgruppe:

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- CNC-Grundlagenkenntnisse
- Teilnahme am Basiskurs oder Kenntnisse im Programmieren und Bedienen der Steuerung entsprechend den Inhalten dieses Kurses

Termin:

Auf Anfrage

3 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.750,00 €

autorisiertes HEIDENHAIN-Trainingscenter

Messtasterschulung HEIDENHAIN 640

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Fräsen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

Auf Anfrage
2 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.120,00 €

autorisiertes HEIDENHAIN-Trainingscenter

Komplettbearbeitung mit Gegenspindel, angetriebenen Werkzeugen und C-Achse

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen Werkstücke von der Gegenspindel an einer definierten Position abzugreifen, um danach von der Rückseite mit Hilfe von angetriebenen Werkzeugen und C-Achse in einem Arbeitsgang weiter- bzw. endzubearbeiten. Hierdurch reduzieren sich die Aufspannungen und die Fehler. Die Produktion erfolgt wirtschaftlicher.

Zielgruppe:

CNC-Programmierer, CNC-Dreher und -Maschinenbediener, die über Kenntnisse in der CNC-Programmierung verfügen.

Termin:

Auf Anfrage
2 Tage

Lehrgangsgebühren:

810,00 €

FANUC Drehen Manual Guide i – Dialogprogrammierung

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Allgemeine Kenntnisse über Drehmaschinen
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik
- Grundkenntnisse in der DIN ISO Programmierung

Termin:

Auf Anfrage
3 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes FANUC-Trainingscenter

FANUC Drehen DIN ISO Programmierung

Zielgruppe:

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse:

- Allgemeine Kenntnisse über Drehmaschinen
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik Drehen

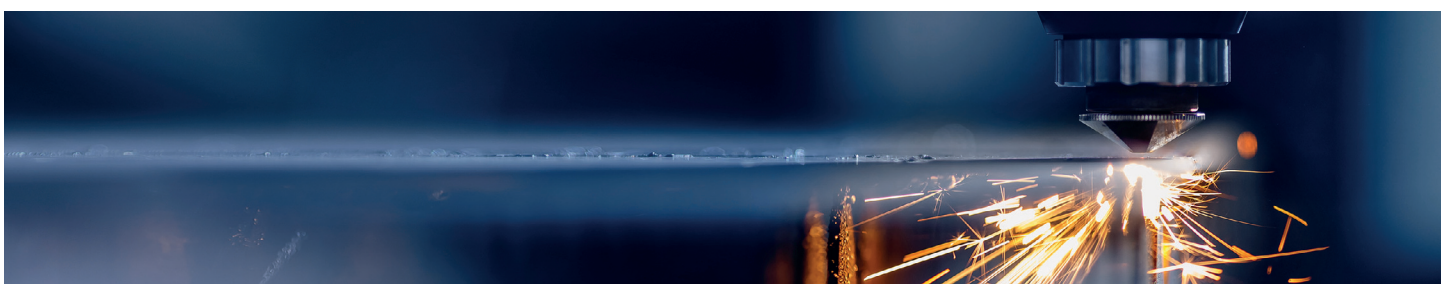
Termin:

Auf Anfrage
4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes FANUC-Trainingscenter



Mehrkanalprogrammierung Duplex/ Triplex mit Siemens 840D SL Operate

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen in vier Tagen in Vollzeit die Programmierung mit Siemens 840D SL Operate auf Duplex- bzw. Triplexmaschinen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Variante an.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Interessierte, die über fundierte Kenntnisse in der CNC-Programmierung verfügen, insbesondere über Sinumerik ShopTurn-Programmierkenntnisse.

Termin:

Auf Anfrage

4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.940,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter

Messtasterschulung Siemens 840d

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Fräsen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

Auf Anfrage

2 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.120,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter



SINUMERIK Fräsen DIN/ISO

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Fräsen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

Auf Anfrage

4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter

SINUMERIK Drehen DIN/ISO

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Drehen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

14.11.2022 - 17.11.2022

4 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter

SINUMERIK ShopMill

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC-Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service-Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Drehen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

Auf Anfrage
3 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter

SINUMERIK ShopMill Schwenkbearbeitung

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service-Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- CNC-Grundlagenkenntnisse
- Teilnahme am Grundlagenkurs oder Kenntnisse im Programmieren und Bedienen der Steuerung entsprechend den Inhalten des Grundlagenkurses

Termin:

Auf Anfrage
3 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.750,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter

SINUMERIK ShopTurn

Zielgruppe

- Programmierer und Bediener von CNC Maschinen
- Berufsumsteiger
- CNC-Ausbilder
- Auszubildende
- Service-Mitarbeiter

Vorkenntnisse

- Kenntnisse im Drehen nach Zeichnung
- Grundkenntnisse in der Zerspanungstechnik

Termin:

Auf Anfrage
3 Tage

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

autorisiertes SIEMENS-Trainingscenter



Ein starkes Team rund um Aus- und Weiterbildung und Qualifikation:

Michael Majewski Werkstatteleiter Elektrotechnik, Ausbildungsleiter Thomas Knipper, Maßnahmenkoordinator Marc Kalbitz und Murat Callar, Werkstatteleiter Metalltechnik. (v.l.) sind erfahrene Spezialisten und Ansprechpartner in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen. Gerne beantworten sie Ihre Fragen – während und auch vor der Ausbildung und den verschiedenen Lehrgängen im Bereich Weiterbildung.

Na, schon was vor nach der Schule?

**Starte Deine Karriere bei uns und werde eine/einer
in unserem Team, die Großes vorhaben.**

Superlative werden bei uns GROSS geschrieben.

Unsere Schmiedestücke von 20 kg bis 35.000 kg finden weltweit Einsatz im Schiffbau,
in Windkraftanlagen, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Energiebranche.

Wir sorgen dafür, dass die „Welt sich dreht“.

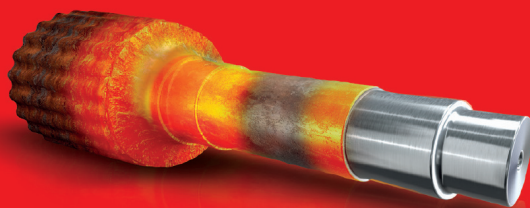
Wir bilden in folgenden Ausbildungsberufen aus:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker - Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industriemechaniker - Instandhaltung (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe Metall - Stahumformung (m/w/d)
- Werkstoffprüfer - Metalltechnik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker - Drehmaschinensysteme (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker - Fräsmaschinensysteme (m/w/d)

Aktuelle Ausbildungsgesuche findest Du auch auf unserer Website.

Sende DEINE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG
als PDF an bewerbungen@dirostahl.de
Ansprechperson: Frau Bisterfeld, Telefon: 02191- 593 135

Dirostahl



Karl Diederichs GmbH & Co. KG

Luckhauser Straße 1-5
42899 Remscheid

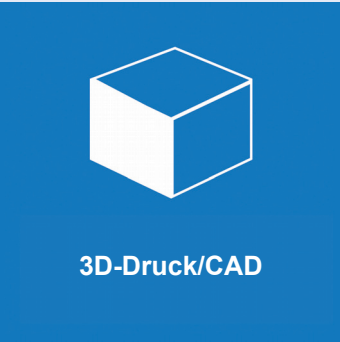
T +49 (0)2191 593-0
www.dirostahl.de



Die in dieser Broschüre aufgeführten Veranstaltungen
finden alle (soweit nicht gesondert benannt) im
**Berufsbildungszentrum der Remscheider
Metall- und Elektroindustrie GmbH,**
Wüstenhagener Straße 18 - 26,
42855 Remscheid, statt.

Die Lehrgangszeiten entnehmen Sie bitte
den einzelnen Seminarbeschreibungen.
Gerne beraten wir Sie und konzipieren auch speziell auf
Sie und Ihr Unternehmen zugeschnittene Seminare.

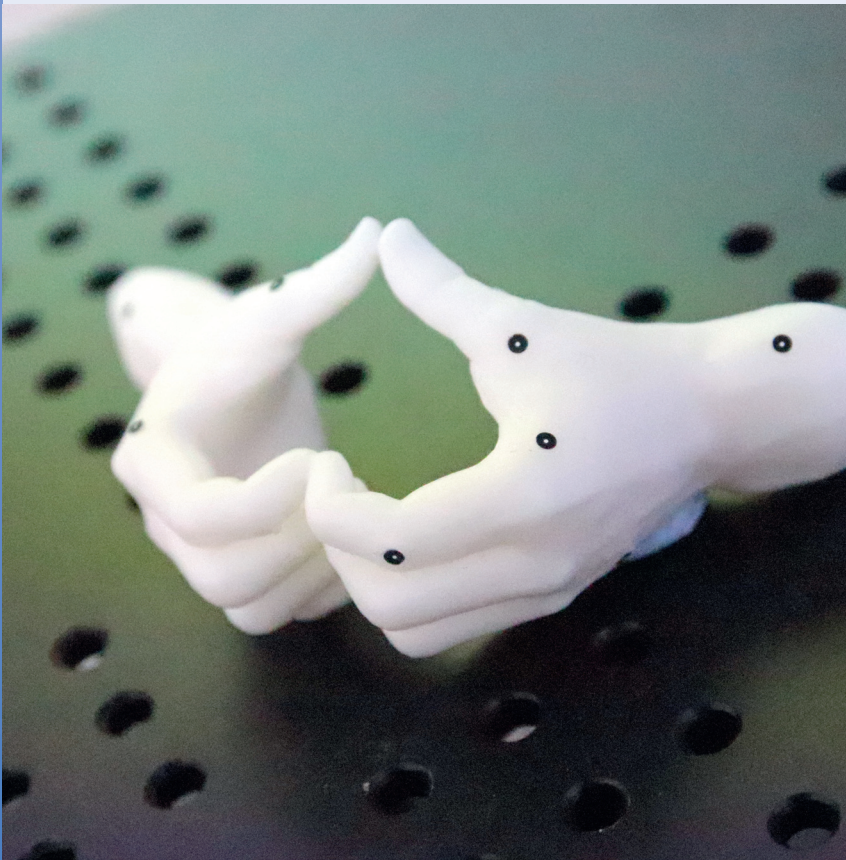
Rufen Sie uns an: 0 21 91 / 93 87 - 100.



3D-Druck/CAD

In Sachen 3D-Druck ist das BZI top aufgestellt. Die Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden in unserem modern ausgestatteten 3D-Druckzentrum mit den Grundlagen dieser zukunftsweisenden Fertigungstechnik vertraut gemacht und können sodann ihre Kenntnisse in weiterführenden Lehrgängen vertiefen und sich in diesem Bereich spezialisieren. Der Zertifikatslehrgang „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK)“ schließlich qualifiziert die Teilnehmenden für die neuen beruflichen Herausforderungen im Bereich der aktuellen Entwicklung, Konstruktion und Fertigungsverfahren im 3D-Druck.

CAD – Grundlagen	22
CAD – Vertiefung	22
3D-Druck – Ein Überblick	22
3D-Druck – Grundlagen	22
3D-Druck – Vertiefung	23
3D-Scan – professionelle Vermessung von 3D-Objekten	23



CAD – Grundlagen

Ziel:

Die Teilnehmer sind nach der Vermittlung der CAD-Grundlagenkenntnisse in der Lage, ein CAD-System zu bedienen und Zeichnungen mit Schriftfeld zu erstellen.

Zielgruppe:

Alle industriell-technischen Fachkräfte der Wirtschaft, deren berufliche Tätigkeit Kenntnisse in CAD-Technik erfordert.

Termin:

Auf Anfrage
40 Unterrichtsstunden
(1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.370,00 €

3D-Druck – Ein Überblick

Vorstellung der 3D-Drucktechnik und des FDM-3D-Druckers

Ziel:

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über unterschiedliche FDM-3D-Druckverfahren und deren Einsatzmöglichkeiten in Theorie und Praxis.

Zielgruppe:

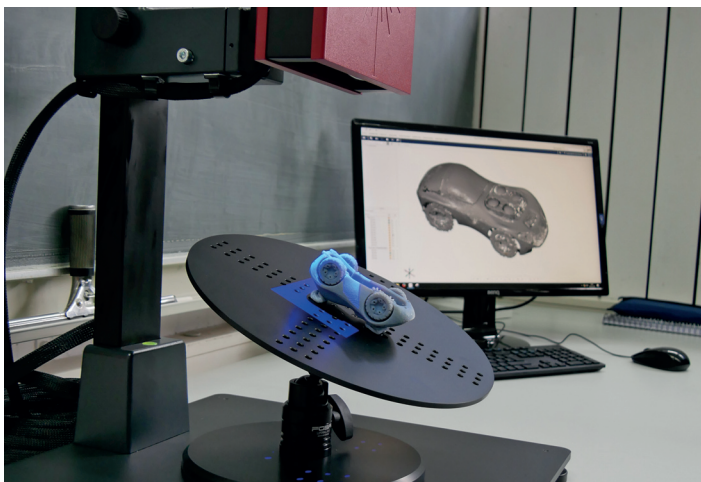
Dieser Lehrgang richtet sich an alle 3D-Druck-Interessierten.

Termin:

Auf Anfrage
1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

420,00 €



CAD – Vertiefung

Ziel:

Auf der Basis des Grundlagen-Lehrgangs erwerben die Teilnehmer vertieftes und erweitertes Fachwissen im Bereich CAD.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Anwender, die ihre Kenntnisse im Bereich CAD vertiefen möchten. Die Teilnahme am Grundlagen-Lehrgang oder vergleichbare Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Termin:

Auf Anfrage
40 Unterrichtsstunden (1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.370,00 €

3D-Druck – Grundlagen

FDM/SLA-Drucktechnik

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der FDM/SLA-Drucktechnik. Diese reichen von der Dateierstellung von einfachen 3D-Geometrien über die Konfiguration des Druckers bis hin zur Ausgabe des Druckproduktes.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Prozessbeteiligte aus Produktentwicklung, Konstruktion, Fertigung, Produktmanagement, Technische Zeichner und Produktdesigner sowie alle diejenigen, die künftig in der Thematik arbeiten werden. Vorausgesetzt werden CAD-Grundkenntnisse.

Termine:

Auf Anfrage
40 Unterrichtsstunden (1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €



Wussten Sie schon, ...

...dass das BZI Programme zur frühen Berufsorientierung anbietet? Mit dem Projekt „Mini-Bo“ können Grundschüler erste Erfahrungen im Umgang mit Werkzeug und Material sammeln. Spielerisch werden handwerklich-technische Berufe nähergebracht. Denn: „Je früher man mit der Berufsorientierung beginnt, desto besser“, stellen auch die Lehrenden fest.

3D-Druck – Vertiefung

Druckergebnis-Optimierung bei FDM/SLA-Druckern

Ziel:

Auf der Basis des Grundlagen-Lehrgangs erwerben die Teilnehmer vertieftes und erweitertes Fachwissen im Bereich der FDM/SLA-Drucktechnik. Im Fokus steht die Optimierung der einzelnen Prozessschritte: von der Dateierstellung bis zur Ausgabe.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Anwender, die ihre Kenntnisse im Bereich 3D-Druck vertiefen möchten. Die Teilnahme am Grundlagen-Lehrgang oder vergleichbare Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Termine:

Auf Anfrage

40 Unterrichtsstunden (1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €

3D-Scan – professionelle Vermessung von 3D-Objekten

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen den Umgang mit dem 3D-Scanner (Streifenlichtprojektion).

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Prozessbeteiligte aus Produktentwicklung, Konstruktion, Fertigung, Produktmanagement, Technische Zeichner und Produktdesigner sowie alle diejenigen, die künftig in der Thematik arbeiten werden.

Termin:

Auf Anfrage

40 Unterrichtsstunden (1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.670,00 €



Wussten Sie schon, ...

... dass das BZI in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden ist? Am 19. April 1952 gründeten der Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. und die Bergische Industrie- und Handelskammer die „Gemeinschaftslehrwerkstatt der Remscheider Eisen- und Metallindustrie“.

Ziemlich genau ein Jahr später nahm die Lehrwerkstatt ihren Betrieb mit 89 Lehrlingen auf. Zunächst an der Ronsdorfer Straße, ab 1968 dann an der Wüstenhagener Straße in einem neuen Gebäude, das der wachsenden Zahl von Auszubildenden Rechnung trug.

Seither ging es stetig voran und das BZI wurde ein unverzichtbarer Partner der heimischen Unternehmen, wenn es um Aus- und Weiterbildung des Fachkräftenachwuchses geht.

Ein Meilenstein war zuletzt der Bau des modernen Neubaus, durch den der Bildungscampus auf rund 17.000 Quadratmeter erweitert wurde.

So ist das „BZI“ zu einem Qualitätsmerkmal und zu einer Marke geworden, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Strahlkraft entfaltet.



SIE SUCHEN NEUE
HERRAUSFORDERUNGEN?

**WIR SUCHEN
GENAU SIE!**

WÄRME | WASSER | ENERGIE

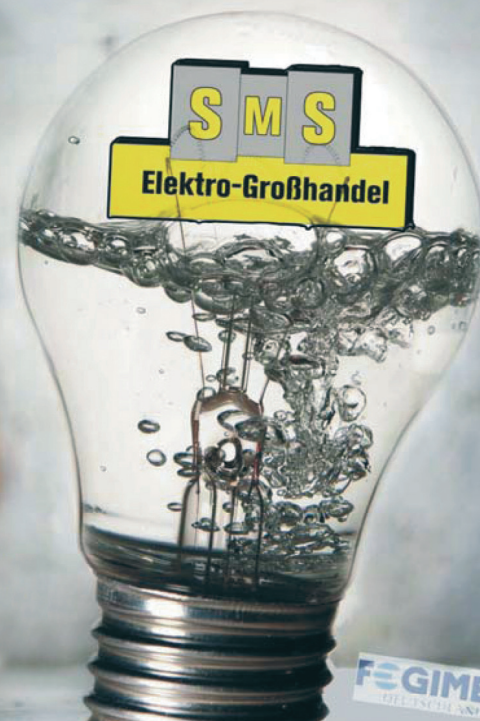
- Meister/in oder Techniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Anlagenmechaniker/in SHK
- Gas- und Wasserinstallateur/in
- Anlagen-, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in
- Feuerungstechniker/in - Kundendiensttechniker/in
- Nachwuchs: Praktikanten-, Auszubildende-, Weiterbildende-, Quereinsteiger/innen

ZACHE Meisterbetriebe

Armin Zache GmbH & Co. KG
Platz 27 | 42855 Remscheid | Tel. 02191-882121 | www.zache.com

bewerbung@zache.com

SMS Elektrogroßhandel GmbH
Rosenhügeler Str. 19 • 42859 Remscheid
Tel. 02191/589 76-0 • Fax 589 76-29
info@sms-rs.de
www.sms-rs.de



**Mach deine Ausbildung,
wo höchste Präzision
gefragt ist!**

- ✓ Du fertigst High-Tech-Maschinenelemente für Werkzeugmaschinen, die z. B. in der Automobilindustrie, in Solar- und Windtechnik, im Flugzeugbau oder auch im 3D-Prototyping eingesetzt werden.
- ✓ Du lernst, atemberaubend präzise zu sein, bis 1.000stel mm genau und bis 15 m Länge.
- ✓ Arbeite mit rd. 150 „Metallkönnern“, wir gehören zu den Besten der Welt.



Wir bilden aus:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
Maschinen- und Anlagenbau
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
Drehtechnik/Schleiftechnik



Bewirb dich auf: www.amannesmann.de/karriere



Das machen wir, bis 15 m lang und μ -genau:
Bohrspindelsätze, Kugelgewindetriebe,
Teleskop-Kugelgewindetriebe, Maschinenelemente

AM
Genauigkeit **A.MANNESMANN**
Ein Unternehmen der **SCHNEEBERGER Lineartechnik**

www.amannesmann.de

A.MANNESMANN MASCHINENFABRIK GmbH
Bliedinghauser Str. 27 | 42859 Remscheid | Tel. +49 2191 989-0



Elektrotechnik

Im Bereich der Elektrotechnik bieten wir Kurse, Lehrgänge und Seminare für die unterschiedlichsten Zielgruppen – teilweise berufsbegleitend. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Betriebsbereichen, an Techniker, Meister und Fachkräfte aus dem Elektrohandwerk und der Elektroindustrie sowie an Führungskräfte der Elektrotechnik. Dabei ist die elektrische Sicherheit ein wichtiger Schwerpunkt. Zudem kann die gemäß des Arbeitsschutzgesetzes bzw. der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) geforderte Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte als rechtsverbindliches Tagesseminar absolviert werden.

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten	27
VDE 1 – Grundlagen elektrische Sicherheit	27
VDE 2 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen	27
VDE 3 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten	27
VDE 4 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Maschinen	27
Elektrotechnisch unterwiesene Person	28
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte	28
Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)	28





Elektrische Sicherheit – unterschiedliche Pflichten im Unternehmen

„Es ist noch immer gut gegangen“ – ein Motto, das in vielen Firmen in Bezug auf die elektrische Sicherheit vorherrscht. Aber was passiert im Schadensfall? Wer haftet? Wer trägt Schuld?

Der Gesetzgeber hat hierzu eindeutige Regelungen getroffen und die mit der elektrischen Sicherheit verbundenen (Unternehmer-)Pflichten klar definiert.

Vielen Firmen sind diese jedoch gar nicht bewusst und sie geraten so – unwissend zwar – in eine Haftungspflicht, die nicht zu unterschätzen ist.

Das BZI unterstützt Sie mit seinen Seminaren rund um die elektrische Sicherheit

- Ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und
- die elektrische Sicherheit in Ihrem Unternehmen zu erhöhen und somit die Unfallgefahr durch aktuell ausgebildete Mitarbeitende zu reduzieren.

Wir bieten diese Seminare zu 3 Themenkomplexen an:

1. VDE-Seminarreihe „Elektrische Sicherheit – VDE 1-4“ (Seite 27 + 28)

Erfüllen Sie Ihre gesetzlichen Prüfpflichten sicher und nach den aktuellen Regelungen

In Ihrem Unternehmen verwenden Sie elektrische Geräte, Anlagen und Maschinen. Deshalb sind Sie gesetzlich nach der Betriebssicherheitsverordnung und den DIN VDE-Vorschriften von der Prüfpflicht betroffen. Diese Prüfpflicht ist auch Grundlage für Ihre jährlichen Wiederholungsprüfungen.

Jede fehlende oder falsche Prüfung Ihrer elektrischen Betriebsmittel stellt ein gravierendes Organisationsverschulden für den Unternehmer dar und kann weitreichende Rechtsfolgen haben. Setzen Sie diese gesetzlichen Forderungen nicht um, müssen Sie im Schadenfall nachweisen, dass es auch unter deren Anwendung zu einem Unfall gekommen wäre.

Damit Sie Ihren gesetzlichen Prüfauftrag wirtschaftlich und vorschriftsmäßig durchführen können, vermitteln die Dozenten in unseren Seminaren alle aktuellen Neuerungen und Vorgaben zur rechtssicheren Durchführung.

2. Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte (EFK), Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) und Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP) (Seiten 27 + 28)

Erfüllen Sie Ihre gesetzlichen Unterweisungspflichten sicher und nach den aktuellen Regelungen

Beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen Elektrofachkräfte (EFK), Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) oder Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP), so sind Sie nach den gesetzlichen Regelungen (BetrSichV, DGUV-V1, TRBS 1203) verpflichtet, diese Personen mindestens einmal im Jahr elektrosicherheitstechnisch zu unterweisen, damit diese Fachkräfte nach den aktuellen Normen und Vorschriften Ihre elektrischen Betriebsmittel installieren, warten, reparieren und prüfen können. Bei einem Unfall Ihrer Elektrofachkräfte müssen Sie die regelmäßige Unterweisung nachweisen können. Damit Sie dieser gesetzlichen Unterweisungspflicht nachkommen können, vermitteln die Dozenten in unseren eintägigen Seminaren alle aktuellen Neuerungen und weisen auf die täglichen Gefahren und deren Abwehr durch Schutzmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften ausreichend hin.

3. Die verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) (Seite 28)

Erfüllen Sie Ihre gesetzliche Unternehmerpflicht und übertragen Sie Pflichten an eine Ihrer Elektrofachkräfte

Jedes Unternehmen mit einem elektrotechnischen Betriebsteil (Instandhaltung, Maschinenbau, Entwicklung) ist verpflichtet (DIN VDE 1000-10, DGUV 1 und 3, TRBS 1203) eine verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) zu benennen. Diese Fachkraft muss bestellt werden und übernimmt danach eigenständig Fach- und Führungsverantwortung sowie Unternehmerpflichten. Damit Ihre VEFK dieser gesetzlichen Aufgabe nachkommen kann, vermitteln die Dozenten in unserem zweitägigen Seminar alle anfallenden Aufgaben, von der Organisation bis hin zur Erstellung von Betriebs- und Arbeitsanweisungen, im Unternehmen.

Gerne führen wir unsere Seminare auch bei Ihnen im Unternehmen vor Ort durch. Sprechen Sie uns an.

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Ziel:

Bei der Inbetriebnahme, Instandhaltung und im Kundendienst fallen häufig elektrotechnische Tätigkeiten an, die nach der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (DGUV-V3, bisherige BGV-A3) grundsätzlich Elektrofachkräften vorbehalten sind. Zunehmend werden diese Tätigkeiten auch von Nichtelektrikern in den entsprechenden Fachabteilungen durchgeführt. Damit für diesen Personenkreis der gesetzliche Rahmen gewährleistet ist, wurde in die Durchführungsanweisung zu § 2 der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ der Begriff „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ aufgenommen.

Auch nach § 5 der Handwerksordnung können Mitarbeiter durch eine entsprechende Zusatzausbildung die Qualifikation „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ erwerben, womit der Lehrgang auch für diese Zielgruppe geeignet ist. Ziel dieses Lehrgangs

ist es, den Mitarbeitern die Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die der oben genannten Durchführungsanweisung entsprechen.

Zielgruppe:

Technische Mitarbeiter aus Inbetriebnahme, Instandhaltung und ähnlichen Bereichen.

Termin:

07.11.2022 - 27.02.2023

06.03.2023 - 14.06.2023

100 Unterrichtsstunden (ca. 3 Monate)

Montag und Mittwoch

17.00 bis 20.15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

1.790,00 €

**Hybrid-
unterricht auf
Anfrage**

Attraktive Förder-
möglichkeiten
durch das
Qualifizierungs-
chancengesetz
(QCG) ab Seite 51

VDE 1 - 4

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben in jedem der einzelnen Seminare vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand der elektrischen Sicherheitstechnik. Durch praktische Übungsphasen erlangen die Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, um selbstständig Erst- und Wiederholungsprüfungen durchzuführen. Der Lehrgang richtet sich an Techniker, Meister und Fachkräfte aus dem Elektrohandwerk und der Elektroindustrie.

VDE 1 – Grundlagen elektrische Sicherheit

Termin:

30.05.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

380,00 €

VDE 3 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten

Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten (DIN VDE 0701-0702)

Termin:

02.11.2022

01.06.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

380,00€

VDE 2 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen

Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen (DIN VDE 0100 T600)

Termin:

31.10.2022

31.05.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

380,00 €

VDE 4 – Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen

Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen (EN 60204/VDE 0113)

Termin:

03.11.2022

22.06.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

380,00 €

Erfolgreich durch E-Learning: gewusst wie!

Nicht erst seit Corona bietet das BZI einige Kurse und Seminare innerhalb seines Weiterbildungsprogramms online an. So können die Teilnehmenden örtlich unabhängig ihr Weiterbildungsziel erreichen.

Damit Online-Seminare zum Erfolg werden, hier einige Tipps fürs E-Learning:

- Überlegen Sie vorab, ob sich Ihr Thema im betreffenden Online-Seminar wiederfindet und ob Sie glauben, hier eine richtige Plattform zu finden.
- Informieren Sie sich über die Modalitäten, über den Aufbau und die zeitlichen Rahmenbedingungen des Seminars. Passt das Angebot in Ihren Zeitplan?
- Online zu lernen heißt nicht, mit angezogener Handbremse oder gar sporadisch teilzunehmen. Nehmen Sie die Veranstaltung genauso ernst wie einen Kurs in Präsenz!
- Haben Sie sich entschieden? Dann für das notwendige Equipment sorgen. Das kann ein PC, ein Laptop, ein Tablet oder auch ein Smartphone sein. Grundsätzlich ist nur eine stabile Internetverbindung.
- Erkundigen Sie sich nach der Lernplattform und stellen Sie fest, ob Sie mit ihr vertraut sind oder ob es noch ein wenig Übung bedarf. Ihre BZI-Dozenten beantworten gerne Ihre Fragen. So entwickeln Sie neben dem Studium der fachlichen Inhalte auch noch Medienkompetenz.
- Schaffen Sie wenn möglich eine „aufgeräumte“ Lernatmosphäre. Die Kaffeetasse darf gerne auf dem Tisch stehen, stellen Sie aber den Wäschekorb oder den Zeitungsstapel zur Seite.
- Bleiben Sie am Ball und nutzen Ihr Endgerät in der festgesetzten Zeit Ihres Seminars wirklich nur für Ihr Lernprogramm. Abschweifen in die neuesten Nachrichten oder Sportergebnisse mindert Ihren Lernerfolg.
- Vielleicht knüpfen Sie auch mal Kontakte mit Ihrer Online-Klasse, um sich auszutauschen, zu vernetzen oder sogar gemeinsam zu lernen. Denn an manches Online-Format, wie beispielsweise die Ausbildereignung, schließt sich auch eine Prüfung an.
- Kommen Teile der Unterrichtsinhalte als Eigenstudium vor, lassen Sie sich auch hier nicht ablenken. Seien Sie hierbei genauso aufmerksam, als wenn Ihr Dozent oder Ihre Dozentin via Internet referiert oder vor Ihnen stehen würde.
- Versuchen Sie beim Selbststudium, sich an Ihren Zeitplan zu halten. Legen Sie Pausen ein, aber behalten Sie Ihr Ziel im Auge. So wird E-Learning zum Erfolg.

Elektrotechnisch unterwiesene Person

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen das Verrichten elektrotechnischer Tätigkeiten unter der Verantwortung einer Elektrofachkraft.

Termin:

Auf Anfrage
24 Unterrichtsstunden (6 Abende)
(3 Wochen)

Lehrgangsgebühren:

590,00 €

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

Ziel:

Dieses Tagesseminar gilt als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß des Arbeitsschutzgesetzes, bzw. der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und richtet sich an Elektrofachkräfte (EF), Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) und Verantwortliche Elektrofachkräfte (VEF)

Termin:

26.01.2023
11.05.2023
1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

420,00 €

Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)

Ziel:

In diesem Seminar wird den Vorgesetzten im Elektrobetrieb der Umfang der ihnen übertragenen Fach- und Führungsverantwortung aufgezeigt.

Zielgruppe:

Führungskräfte der Elektrotechnik (Ingenieure, Techniker, Meister) aus Industrie-, Dienstleistungs- und Energieversorgungsunternehmen.

Termin:

23.01.2023 - 24.01.2023
16.05.2023 - 17.05.2023
2 Tage von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

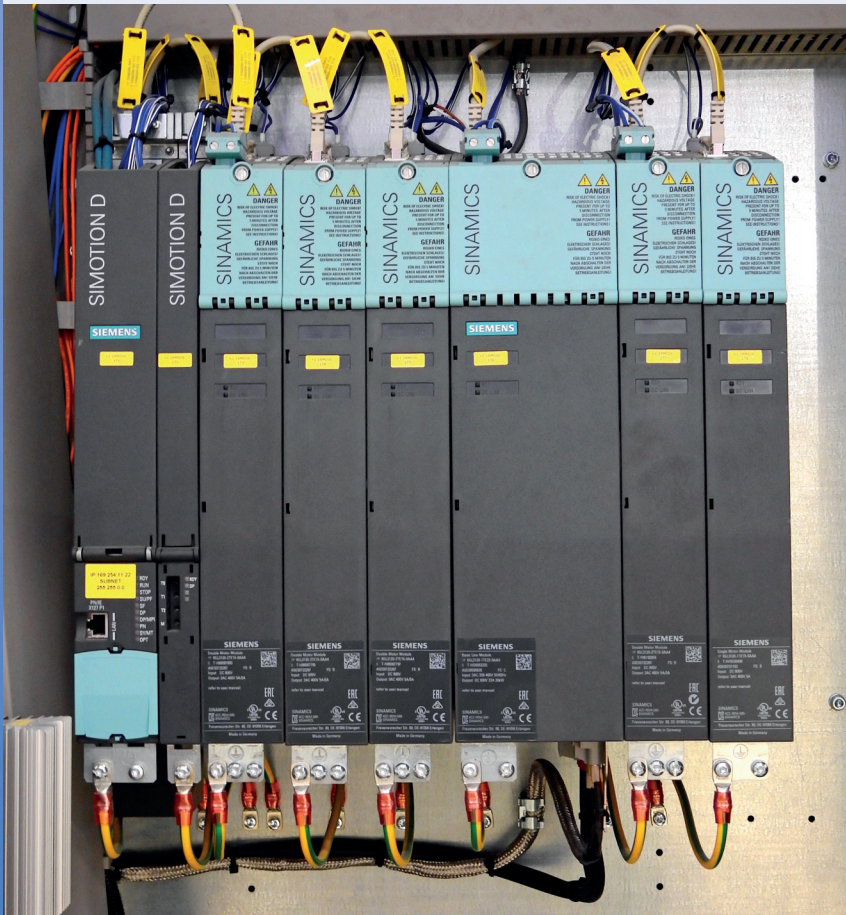
735,00 €



SPS/Automatisierung

Im Bereich Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)/Auto-
matisierung erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand der
SPS-Technik. Ein wichtiger und zukunftsweisender Teil dieses
Weiterbildungsportfolios ist die Gebäudeautomation sowie die
Fehlersuche und -beseitigung an SPS-gesteuerten Anlagen.
Theorie und ein umfangreicher Praxisteil ermöglichen den
Teilnehmenden, umfassende Kenntnisse zu erlangen und das
neu erworbene Wissen direkt im Betrieb anzuwenden.

KNX-Basislehrgang mit KNX-Zertifikat
(autorisierte Schulungsstätte)30
Fehlersuche und Diagnose im TIA Portal mit S7-150030
SPS-Techniker (ZVEI) mit TIA Portal30
Industrielle Kommunikation 1 - Grundlehrgang Bussysteme31
Industrielle Kommunikation 2 - Aufbaulehrgang Bussysteme31
Softwareumsteigerlehrgang - Simatic Manager auf TIA Portal31



KNX-Basislehrgang mit KNX-Zertifikat (autorisierte Schulungsstätte)

Projektieren und Inbetriebnahme

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand der KNX Gebäudeautomationstechnik. Durch praktische Übungsphasen erlangt der Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Fehlersuche und -behebung und um ein KNX-System zu installieren, programmieren und in Betrieb zu nehmen.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhält der Teilnehmer das offizielle KNX-Zertifikat. Dieser Lehrgang ist „E-Akademie anerkannt“.

Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an Techniker, Meister und Fachkräfte aus dem Elektrohandwerk und der Elektroindustrie, sowie interessierte Bauherren.

Inhalt:

- Vorteile und Technik der KNX-Gebäudeautomation
- Projektierung mit ETS-Software
- Kommunikation beim KNX
- Topologie, Hierarchie, Adressen
- Installationsvorschriften, Blitzschutz
- Inbetriebnahme, Diagnose und Fehlersuche
- Dokumentation

Praktische Übungen:

- Schalten und Dimmen
- Jalousiesteuerung
- KNX-RF
- Zentralfunktionen

Termin:

berufsbegleitend

22.10.2022 - 19.11.2022

14.01.2022 - 11.02.2023

06.05.2023 - 03.06.2023

21.10.2023 - 18.11.2023

samstags von 08.00 bis 14.45 Uhr

Vollzeit

17.10.2022 - 21.10.2022

14.11.2022 - 18.11.2022

16.01.2023 - 20.01.2023

03.07.2023 - 07.07.2023

Lehrgangsgebühren:

1.390,00 €

Fehlersuche und Diagnose im TIA Portal mit S7-1500

Ziel:

Die Teilnehmer lernen die Diagnosemöglichkeiten die das TIA Portal bietet kennen um Fehler in SPS-gesteuerten Anlagen erkennen und beheben zu können.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter in der Instandhaltung oder anderen Abteilungen zu deren Aufgaben die Fehlerbeseitigung an SPS-gesteuerten Anlagen gehört. Grundkenntnisse der Programmiersoftware TIA Portal und von SPS-Steuerungen werden vorausgesetzt.

Termin:

Auf Anfrage

2 Tage

Lehrgangsgebühren:

745,00 €

SPS-Techniker (ZVEI) mit TIA Portal

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand der SPS-Technik. Sie erlernen das Umsetzen eines komplexen Automatisierungsproblems mittels SPS und den Transfer des Wissens für die Lösung betrieblicher Aufgaben. Es kommen TIA Portal und S7-1500 zum Einsatz. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Lehrgangsstufen innerhalb der Fachrichtung SPS-Technik erhalten die Teilnehmer das Lehrgangszertifikat.

Inhalt (auszugsweise):

- Grundsätzlicher Aufbau von Automatisierungsgeräten
- Problematik der zyklischen Bearbeitung eines SPS-Programms
- Grundlagen über Programmiergeräte, Schnittstellen und Datenspeicher

Termin:

12.09.2022 - 02.03.2023

170 Unterrichtsstunden (ca. 7 Monate)

zweimal wöchentlich

17.00 bis 20.15 Uhr

alle zwei Wochen

samstags 8.00 bis 14.45 Uhr

Lehrgangsgebühren:

3.620,00 €

auf Anfrage Grund- und
Aufbaustufe separat
buchbar, Termine und
Kosten auf Anfrage

Industrielle Kommunikation 1 – Grundlehrgang Bussysteme

Das Binary Unit System, kurz BUS System, ist ein IT Design Modell nach internationalem Standard, das zur Kommunikation von Rechnern verwendet wird. Es regelt grundlegende Prozesse der Netzwerke und wird beispielsweise in der Produktion eingesetzt. Fehler können erkannt und reguliert werden. In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Bus Komponenten kennen. Diese umfassen ein Verständnis für Topologie, Protokolle und Latenzzeiten zu entwickeln sowie verschiedene Systeme exemplarisch kennenzulernen, sowie den Umgang zu üben. Als Hardware kommen als DP-Master und Profinet IO Controller die CPU S7-1516 F sowie als Slaves die Siemens Reihe ET200 und IO-Geräte der Firma Turk zum Einsatz. Als ASI Master wird der CP 343-2 verwendet. Als Panel wird das TP 700 von Siemens integriert.

Inhalt:

Grundlagen Bussysteme: Bussysteme im Vergleich, Topologie, Buszugriffsverfahren, ISO Referenzmodell

Profibus- Process Field Bus: Profibusnetzungen Master – Slave, Adressierung, Diagnose

Profinet: Profinetnetzungen IO Controller- IO Device, Adressierung, Diagnose

ASI-Bus Aktor-Sensor-Interface Bus: ASI-Vernetzung Master –Slave, Adressierung, Diagnose

Termin:

04.10.2022 - 06.10.2022

24 Unterrichtsstunden (3 Tage)

Lehrgangsgebühren:

1.210,00 €

Industrielle Kommunikation 2 – Aufbaulehrgang Bussysteme

Das Binary Unit System, kurz BUS System, ist ein IT Design Modell nach internationalem Standard, das zur Kommunikation von Rechnern verwendet wird. Es regelt grundlegende Prozesse der Netzwerke und wird beispielsweise in der Produktion eingesetzt. Fehler können erkannt und reguliert werden. In diesem Seminar lernen Sie vertiefende Elemente der Bus Komponenten kennen. Hierfür ist es notwendig den Grundlagenkurs zu absolvieren oder über vergleichbares Wissen über Topologie, Protokolle und Latenzzeiten zu verfügen. Als Hardware kommen als DP-Master und Profinet IO Controller die CPU S7-1516 F und als I-Slaves die CPU 300 Siemens Reihe zum Einsatz. Weiterhin wird die Kommunikation mit einem Sinamics Umrichter der Siemensfamilie aufgebaut. Als Panel wird das TP 700 von Siemens integriert.

Inhalt:

Profibus

Profibusnetzungen von Master zu intelligenten Slaves, Adressierung, Steuerkommandos, Sync- und Freeze Modell.

Profinet

Profinet Vernetzungen IO Controller- intelligenten IO Devices, Adressierung, Diagnose

Diagnose

Diagnose mit Siemens Diagnose Funktionsbausteinen und HMI Geräten

Termin:

01.12.2022 – 02.12.2022

16 Unterrichtsstunden (2 Tage)

Lehrgangsgebühren:

920,00 €

Softwareumsteigerlehrgang – Simatic Manager auf TIA Portal

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen den Umgang mit der neuen Siemenssoftware zur Programmierung der SPS (S7-1500) und der HMI-Geräte (KTP 700). Es werden Übungen aus dem Bereich der IHKSPS-Lehrgänge mit der neuen Software programmiert. Der Lehrgang erleichtert den Teilnehmern den betrieblichen Umstieg auf die neue Programmiersoftware.

Zielgruppe:

Facharbeiter, Meister, Techniker und Ingenieure aus dem Elektrobereich mit Kenntnissen in der SPS-Technik.

Termin:

19.12.2022 – 21.12.2022

24 Unterrichtsstunden (3 Tage)

Lehrgangsgebühren:

1.130,00 €



„Werben Sie gemeinschaftlich um Auszubildende!“

Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten im Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) einen spannenden Tag rund um das Thema Ausbildung.

Die Gewinnung des Fachkräftenachwuchses ist die zentrale Frage, die derzeit nahezu jedes Unternehmen in allen Branchen umtreibt. Wie facettenreich und herausfordernd dieses Thema ist, erfuhren jetzt rund 70 Ausbilderinnen und Ausbilder, Personalverantwortliche und Lehrkräfte bei der ersten Ausbildungskonferenz im BZI. Dazu gab es spannende Workshops zu den Themen Digitale Wissensvermittlung, Ausbildungs-/Azubi-Marketing und Generation Z. Daran schloss sich ein Rundgang durch den BZI-Neubau mit seiner hoch-modernen Ausbildungswerkstatt an.

Die Ausbildungskonferenz sei als wiederkehrende Veranstaltung gedacht, um Netzwerke zu knüpfen, sich auszutauschen und vom gegenseitigen Wissen zu profitieren, sagte BZI-Geschäftsführer Alexander Lampe, der sich freute, auch Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, den Technischen Beigeordneten der Stadt, Peter Heinze, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Bergischen IHK und des Arbeitgeberverbands von Remscheid und Umgebung e.V. begrüßen zu können.

„Wir sind uns alle bewusst: Hätten wir nicht mit Corona, einem Krieg in Europa, Nachhaltigkeitsproblematik weltweit und dem Klimawandel eine Fülle von Herausforderungen, wäre der Fachkräftemangel das beherrschende Thema“, hob Henner Pasch, Präsident der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, hervor. In diesem Jahr gebe es bereits eine Lücke von 9.000 Fachkräften im bergischen Städtedreieck, bis 2030 sei ein Engpass von 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erwarten, bezog er sich auf den aktuellen IHK-Fachkräftemonitor.

Vor allem fehlten beruflich Qualifizierte, aber auch an akademisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mangle

es. „Wenn wir zu denen, die wir alleine aus Gründern der Demografie verlieren, auch noch auf die, die wir an uns binden könnten, verzichten müssen, haben wir ein echtes Problem“, warnte der Unternehmer.

Sorgen bereitet vor diesem Hintergrund, dass es gerade in Remscheid und Solingen einen signifikanten Bewerbermangel bei den potenziellen Auszubildenden gebe. In Wuppertal sei die Situation nicht ganz so dramatisch. Offenkundig sei die Duale Berufsausbildung für viele Jugendliche nicht mehr so attraktiv.

„Dabei hat heute jeder, der eine duale Ausbildung startet, eine klare berufliche Erfolgsgarantie – wenn er nicht am eigenen Stuhl sägt“, betonte Henner Pasch, der selbst diesen Weg mit einer Ausbildung zum Informatik-Kaufmann erfolgreich eingeschlagen hatte und heute erfolgreich IT-Unternehmen betreibt. So plädierte er dafür, auf allen Kanälen für die betriebliche Ausbildung zu werben. „Bringen Sie sich ins Gespräch, öffnen Sie Ihre Türen für Schülerpraktikanten, intensivieren Sie die persönliche Ansprache, werben Sie gemeinschaftlich“, forderte der IHK-Präsident die Gäste der Ausbildungskonferenz auf.



Werben um mehr Ausbildung: Carmen Bartl-Zorn (Bergische IHK), IHK-Präsident Henner Pasch, BZI-Geschäftsführer Alexander Lampe und Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (v.l.)



Technik/Industrie 4.0

Das Weiterbildungsprogramm „Technik / Industrie 4.0“ spannt den Bogen vom Grundlehrgang Lichtbogenhandschweißen bis zu Lehrgängen im Bereich Industrie 4.0. Eine wichtige Schnittstelle zwischen Betrieb und kaufmännischen Abteilungen wird in den technischen Lehrgängen für Kaufleute bedacht, die beispielsweise mit den Grundlagen der Elektrotechnik oder den Grundkenntnissen der technischen Kommunikation vertraut gemacht werden. Kompetente, hoch motivierte Dozentinnen und Dozenten sorgen für die entsprechende Freude an den Lehrgängen und Seminaren sowie für den entsprechenden Lernerfolg.

Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK)	34
Mess- und Prüfmittel richtig einsetzen	34
Datensicherheit unter Industrie 4.0	34
Technik für Kaufleute	34
Grundlehrgang Lichtbogenhandschweißen 111	35
Grundlehrgang Metallaktivgasschweißen MAG 135	35
Zeichnungslesen für Kaufleute	35
Elektrotechnik für Kaufleute	35
Digitale Fertigungsprozesse	36



Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK)

Ziel:

Fachkräften werden in diesem bundeseinheitlichen Zertifikatslehrgang die notwendigen Kompetenzen vermittelt, damit sie im betrieblichen Umfeld bei Konzeption, Umsetzung und Auswahl von Methoden und Technologien im Bereich Industrie 4.0 mitwirken können.

Je nach Einstiegsqualifikation können Projekte selbstständig durchgeführt und koordiniert werden.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an zwei Zielgruppen: Zum einen an den Facharbeiter in der Produktion und Produktionsumgebung, der in die konkrete Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten eingebunden wird, und zum anderen an technische Fachkräfte, die Industrie 4.0-Projekte planen und konzipieren müssen.

Termin:

Auf Anfrage
3 Monate

Lehrgangsgebühren:

4.340,00 €



Mess- und Prüfmittel richtig einsetzen (berufsbegleitend)

Ziel:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse über verschiedene in der Industrie gebräuchliche Längen-, Winkel- und Formprüfungen und vertiefen diese durch praktische Übungen.

Sie sollen in die Lage versetzt werden Maße mit Toleranzen aus der Zeichnung zu entnehmen, um eine Maßkontrolle durchzuführen.

Zielgruppe:

Alle Interessierten, die einfache Zeichnungen lesen können.

Termin:

Auf Anfrage
12 Unterrichtsstunden (3 Abende)
17.00 bis 20.15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

570,00 €

Datensicherheit unter Industrie 4.0

Zielgruppe:

Facharbeiter aus dem Elektrobereich, die ihr Wissen auf Industrie 4.0-Standard bringen möchten

Termin:

Auf Anfrage
40 Unterrichtsstunden (1 Woche)

Lehrgangsgebühren:

1.990,00 €

Technik für Kaufleute (berufsbegleitend)

Ziel:

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse über verschiedene in der Industrie gebräuchliche Werkstoffe und deren manuelle und maschinelle Bearbeitungs- und Zerspanungsmöglichkeiten. Diese Kenntnisse werden durch praktische Übungen vertieft.

Zielgruppe:

Alle Interessierten, die die vermittelten Kenntnisse im privaten oder beruflichen Umfeld nutzen möchten.

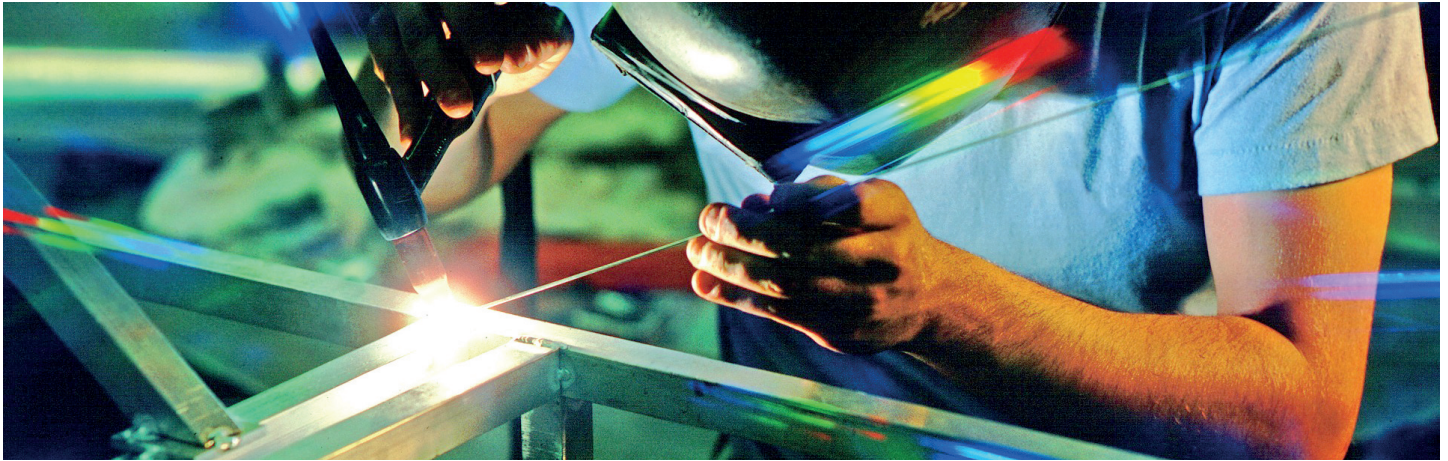
Termine:

03.11.2022 - 20.12.2022
52 Unterrichtsstunden (ca. 1,5 Monate)
zweimal wöchentlich 17.00 bis 20.15 Uhr und
ggf. samstags vormittags 07.30 - 14.15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

720,00 €





Grundlehrgang Lichtbogenhandschweißen 111

Ziel:

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über das Lichtbogenhandschweißverfahren (111) und führen Übungen hierin unter Anleitung selbstständig aus.

Zielgruppe:

Interessierte ohne Vorkenntnisse

Termine:

Auf Anfrage

1 Samstag

07.30 bis 14.15 Uhr (8 Unterrichtsstunden)

Lehrgangsgebühren:

260,00 €

Grundlehrgang Metallaktivgasschweißen MAG 135

Ziel:

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über das Metallaktivgasschweißverfahren (MAG 135) und führen Übungen unter Anleitung selbstständig aus.

Zielgruppe:

Interessierte ohne Vorkenntnisse.

Termine:

Auf Anfrage

1 Samstag

07.30 bis 14.15 Uhr (8 Unterrichtsstunden)

Lehrgangsgebühren:

260,00 €

Zeichnungslesen für Kaufleute (berufsbegleitend)

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen die Grundkenntnisse der technischen Kommunikation (technisches Zeichnen), um Zeichnungen lesen zu können.

Zielgruppe:

Kaufleute und andere Interessierte, die den Umgang mit technischen Zeichnungen erlernen möchten oder das Zeichnungslesen bei der Arbeit benötigen.

Termin:

Auf Anfrage

Lehrgangsgebühren:

480,00 €

Elektrotechnik für Kaufleute (berufsbegleitend)

Ziel:

Die Teilnehmer erlernen die Grundkenntnisse der Elektrotechnik.

Zielgruppe:

Kaufleute und andere Interessierte, die die Grundkenntnisse der Elektrotechnik erlernen möchten oder diese bei der Arbeit benötigen.

Termin:

Auf Anfrage

32 Unterrichtsstunden (8 Abende)

17.00 bis 20.15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

530,00 €

Digitale Fertigungsprozesse

Ziel:

Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in moderne digitalisierte Prozessketten in der spannenden Fertigung, von der CAD/CAM Kopplung und Automation, bis hin zur zeichnungslosen Fertigung und digitalen Zwillingen. Es wird ihnen das nötige Wissen vermittelt, um das individuelle Digitalisierungspotenzial im eigenen Betrieb zu erkennen.

In zahlreichen praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden die CNC Programmierung kennen. Vorführungen von komplexen CNC Bearbeitungen und die Diskussion verschiedener Maschinenkonzepte runden das Wissen ab. So erlangen die Teilnehmenden eigenes Prozesswissen und entwickeln Ideen für Verbesserungsansätze an ihrem Arbeitsplatz. Die Teilnehmenden können anschließend neue Technologien, Prozesse und Maschinen im Unternehmen anforderungsbasiert auswählen.

Zielgruppe:

Alle Interessenten und Entscheider aus der Metallindustrie, die sich einen Überblick über Digitalisierungsstrategien und -technologien verschaffen möchten

Termine:

Vollzeit:

21.11.2022 - 24.11.2022

24.04.2023 - 27.04.2023

jeweils 08.00 - 15.00 Uhr

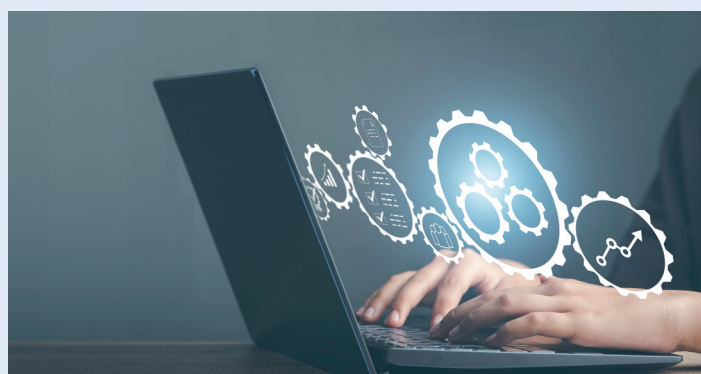
berufsbegleitend:

21.01.2023 + 28.01.2023 (08.00 - 14.15 Uhr) und

31.01.2023 + 02.02./07.02./09.02.2023 (17:00-20:15 Uhr)

Lehrgangsgebühren:

1.350,00 €



#GemeinsamBergisch

Wir vertreten rund
35.000

Unternehmen und bieten diesen eine Vielzahl von Dienstleistungen an.

Wir betreuen mehr als

7.000

Ausbildungsverhältnisse

in fast

2.000

Betrieben.

Mehr als

4.200

Auszubildende legen pro Jahr bei uns eine Prüfung ab.

Dazu

kommen mehr als

600

Weiterbildungsprüfungen.

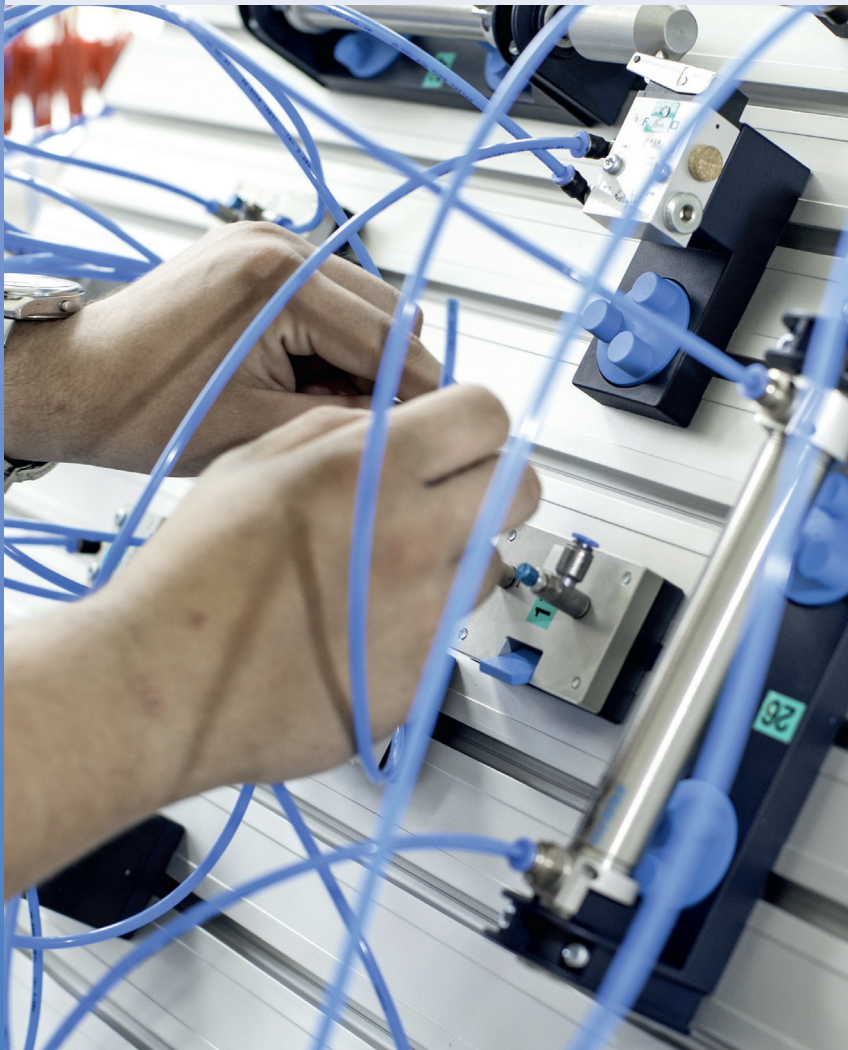
Mit unseren »Töchtern« BZI und IHK-Lehrwerkstatt Solingen tragen wir dazu bei, dass den Unternehmen weiter hochqualifizierte und motivierte Fachkräfte zur Verfügung stehen. Dadurch stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmen und damit unsere Region.



Steuerungstechnik

Pneumatik und Hydraulik stehen in der Kategorie Steuerungstechnik im Vordergrund. Alle Kurse sind berufsbegleitend angelegt, Zielgruppe sind Fachkräfte, Meister, Lehrer, Techniker und Ingenieure, die ihre Kenntnisse im Hinblick auf die genannten Bereiche auffrischen, vertiefen und erweitern wollen.

Pneumatik Grundstufe	38
Pneumatik Aufbaustufe	38
Hydraulik Grundstufe	38
Hydraulik Aufbaustufe	38
Elektrohydraulische Steuerung	38



Pneumatik Grundstufe

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Pneumatik. Insbesondere im Schaltungslesen, Inbetriebnahme und Fehlersuche.

Termine:

15.11.2022 - 17.11.2023

14.03.2023 - 16.03.2023

Di., Mi., Do., 17.00 bis 20.30 Uhr

06.05./13.05./20.05.2023

samstags, 08.00 - 11.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

645,00 €

Hydraulik Grundstufe

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Hydraulik. Insbesondere im Schaltungslesen, Inbetriebnahme und Fehlersuche.

Termine:

08.11.2022 - 10.11.2022

07.03.2023 - 09.03.2023

Di., Mi., Do., 17.00 - 20.30 Uhr

29.10./05.11./12.11.2022, 11.03./18.03./25.03.2023

samstags, 08.00 - 11.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

645,00 €

Pneumatik Aufbaustufe

Ziel:

Die Teilnehmer wenden ihre, in der Grundstufe erworbenen, Kenntnisse an und lernen neue Schaltungsmöglichkeiten kennen. Insbesondere die Ansteuerung mittels Umschaltventilen (Kaskadenschaltung), den Einsatz von Taktstufenbausteinen und deren Ablauf als Taktkette, NOT-AUS-Situationen, Zweihandsicherheitsschaltung.

Termine:

06.12.2022 - 08.12.2022

04.04.2023 - 06.04.2023

Di., Mi., Do., 17.00 bis 20.30 Uhr

03.06./17.06./24.06.2023

samstags, 08.00 - 11.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

645,00 €

Hydraulik Aufbaustufe

Ziel:

Die Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse und wenden die bereits erworbenen aus den Inhalten der Grundstufe an. Sie erstellen eigenständig Schaltpläne und bringen diese unter Berücksichtigung der physikalischen Gegebenheiten zur Funktion. Sie lernen besondere Anschaltungsmöglichkeiten der Hydraulik kennen.

Termine:

29.11.2022 - 01.12.2022

28.03.2023 - 30.03.2023

Di., Mi., Do., 17.00 bis 20.30 Uhr

07.01./14.01./21.01.2023

samstags, 08.00 - 11.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

645,00 €

Elektrohydraulische Steuerung

In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer/innen Grundlagen zur elektrohydraulischen Steuerung von Bauteilen. Zunächst werden elektrische Steuerungstechniken vermittelt. Ein Verständnis für Schaltplan und Stromkreislaufbau nach gültigen DIN-Normen wird erarbeitet. Darauf folgend werden diese Kenntnisse angewendet, indem Hydraulik mit elektrischer Ansteuerung kombiniert wird. Dieser Kurs enthält einen theoretischen Teil, ist jedoch auch sehr praktisch orientiert. An unseren Modellwänden werden die Teilnehmer/innen Zeit haben unter fachkundiger Aufsicht Kreisläufe zu erarbeiten. Am Ende des Seminars haben sie einen guten Überblick der elektrohy-

draulischen Technik, durch den ihnen das Erstellen und Interpretieren von modernen Regel- und Steuersystemplänen möglich wird.

Termine:

24.01.2023 - 26.01.2023

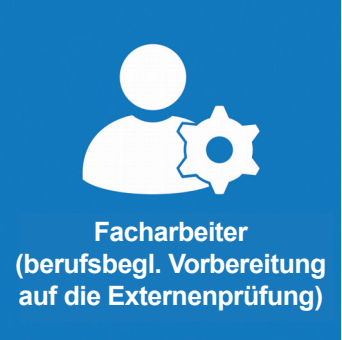
Di., Mi., Do. 17.00 - 20.30 Uhr

04.02./11.02./18.02.2023

samstags, 08.00 - 11.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

645,00 €



Facharbeiter (berufsbegleitende Vorbereitung auf die Externenprüfung)

Für Unternehmen wird es immer wichtiger, ihren Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen zu decken. Das BZI unterstützt in dem Ziel, un- oder angelernte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu Fachkräften weiterzubilden. Doch natürlich können die angebotenen Lehrgänge auch aus eigenem Interesse und Antrieb besucht werden, um etwa den Facharbeiterbrief im Metall- oder Elektrobereich zu erlangen oder sich als Maschinen- und Anlagenführer zu qualifizieren. Nutzen Sie Ihre Chance – als Mitarbeiter, Vorgesetzter oder Unternehmer.

Fachkraft für Metalltechnik –	
Fachrichtung Zerspanungstechnik	40
Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt	
Metall- und Kunststofftechnik	40
Industrieelektriker – Fachrichtung Betriebstechnik	40



Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik

Ziel:

Dieser Lehrgang bereitet auf die Externenprüfung im neuen anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik“ vor. Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik fertigen Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren, z.B. Fräsen, Schleifen oder Drehen. Sie arbeiten hauptsächlich in Betrieben der metallverarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinen-, Geräte- oder Fahrzeugbau.

Zielgruppe:

Der Lehrgang eignet sich insbesondere für Unternehmen, die Ihren Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen decken möchten und ihre un- und angelernten Mitarbeiter zum Facharbeiter qualifizieren wollen aber natürlich auch für private Interessenten, die einen Facharbeiterbrief im Metallbereich erlangen wollen.

Termin:

Auf Anfrage

1 1/2 Jahre berufsbegleitend

dreimal wöchentlich 17.00 bis 20.15 Uhr

und samstags 08.00 bis 14.45 Uhr

im Wechsel

Lehrgangsgebühren:

6.690,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren der IHK

Attraktive Förder-
möglichkeiten
durch das
Qualifizierungs-
chancengesetz
(QCG) ab Seite 51

Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Metall- und Kunststoff- technik

Ziel:

Dieser Lehrgang bereitet auf die Externenprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf „Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik“ vor. Maschinen- und Anlagenführer richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

Zielgruppe:

Der Lehrgang eignet sich insbesondere für Unternehmen, die Ihren Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen decken möchten und ihre un- und angelernten Mitarbeiter zum Facharbeiter qualifizieren wollen.

Termin:

Auf Anfrage

1 1/2 Jahre berufsbegleitend

dreimal wöchentlich 17.00 bis 20.15 Uhr und

samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

Lehrgangsgebühren:

6.690,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren der IHK

Attraktive Förder-
möglichkeiten
durch das
Qualifizierungs-
chancengesetz
(QCG) ab Seite 51

Industrieelektriker – Fachrichtung Betriebstechnik

Ziel:

Industrieelektriker sind vollwertige Elektrofachkräfte im Sinne der VDE- und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und dürfen somit eigenständig, also ohne Aufsicht, anfallende Arbeiten im Elektrobereich durchführen. In der Fachrichtung Betriebstechnik montieren sie elektrische Betriebsmittel und schließen diese an. Sie messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit. Zudem halten sie die Anlagen und Systeme instand. Industrieelektriker der Fachrichtung Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, der Automobilindustrie oder im Anlagenbau. Auch in Energieversorgungsunternehmen, in Industriebetrieben anderer Branchen oder in Dienstleistungsunternehmen sind sie tätig. Industrieelektriker ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), das BZI bietet mit seinem Vorbereitungslehrgang die Fachrichtung „Betriebstechnik“ an.

Zielgruppe:

Der Lehrgang eignet sich insbesondere für Unternehmen, die

Ihren Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen decken möchten und ihre un- und angelernten Mitarbeiter zum Facharbeiter und einer vollwertigen Elektrofachkraft qualifizieren wollen aber natürlich auch für private Interessenten, die einen Facharbeiterbrief im Elektrobereich erlangen wollen. Für Interessenten mit einem Ausbildungsabschluss in einem anderen Bereich (z. B. Metall) ist der Industrieelektriker eine sinnvolle Ergänzung, da die Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen mit Erlangung der vollwertigen Elektrofachkraft sehr erweitert werden.

Termin:

21.11.2022 - 27.04.2024

1 1/2 Jahre berufsbegleitend

dreimal wöchentlich 17.00 bis 20.15 Uhr und

samstags 08.00 bis 14.45 Uhr im Wechsel

Lehrgangsgebühren:

7.488,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren der IHK

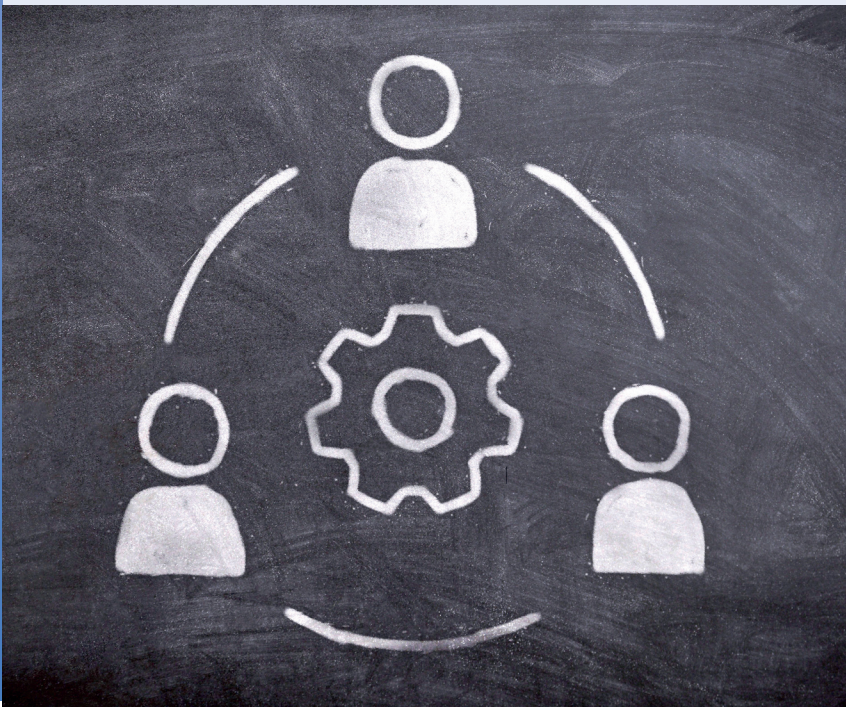
Attraktive Förder-
möglichkeiten
durch das
Qualifizierungs-
chancengesetz
(QCG) ab Seite 51



Betriebswirtschaft & Management

Als technisches Aus- und Weiterbildungszentrum hat das BZI eine große Fülle unterschiedlicher Qualifizierungsmöglichkeiten auf dem Gebiet „Betriebswirtschaft & Management“ im Angebot. Wir unterstützen Sie als Unternehmer, geschäftsführende Gesellschafter oder angestellte Geschäftsführer mit strategischem Freiraum und Unternehmergeist, den neuen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Daneben reihen sich unterschiedliche Lehrgänge, Seminare, Intensiv-Trainings und Veranstaltungen zu Themen wie zum Beispiel Gesprächs- und Verhandlungstraining oder Kommunikation am Telefon. Genauso werden Führungskräfte von uns intensiv und qualifiziert auf ihre Rolle vorbereitet oder mit neuestem Wissen vertraut gemacht.

Arbeitstechnik und Zeitmanagement	42
Digital Business Manager/-in mit Führung (IHK).....	42
Führen für Vorarbeiter und Meister – Basisseminar	42
Führen für Führungskräfte – Vertiefungsseminar	43
Telefontraining – rund ums Telefonieren für Angestellte im aktiven Kundenmanagement	43
Fachkräfte finden und binden: Wie tickt die Generation Z?	44
Präsentations- und Vortragstechniken	45
Gesprächs- und Verhandlungstraining	45
Digitale Fertigungsprozesse	46



Arbeitstechnik und Zeitmanagement

Ziel:

Effiziente Arbeitstechniken haben sich zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor entwickelt. Informationsflut, Stress, neue Techniken, permanente Veränderungsprozesse, Zeitdruck und Belastungen charakterisieren das heutige Arbeitsleben. Prioritäten und Ziele wechseln oft sprunghaft. Weil die erhöhten Anforderungen nur durch systematische Methoden erfolgreich bewältigt werden können, ist die Beherrschung persönlicher Arbeitstechniken erforderlich. Die Entwicklung einer professionellen Arbeitstechnik wird in dieser Veranstaltung durch praxisnahe Übungen gefördert. Durch einen effizienteren persönlichen Arbeitsstil und den bewussteren Umgang mit Zeit werden Arbeitsprozesse optimiert. Dadurch entwickelt sich mehr Motivation für die gestellten Aufgaben.

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter, die ihr persönliches Arbeitsverhalten, die Einteilung und Abläufe ihrer Arbeitstage überprüfen und mit dem Kennenlernen systematischer Methoden ihre Zeiteinteilung weiterhin optimieren möchten.

Termine:

23.02.2023

09.11.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

445,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Attraktive Fördermöglichkeiten durch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) ab Seite 51

Führen für Vorarbeiter und Meister – Basisseminar

Ziel:

Vorarbeiter und Meister führen dort, wo die betriebliche Leistung erbracht wird. Sie verantworten die Arbeitsergebnisse, die sie mit Hilfe ihrer Mitarbeitenden erzielen sollen. Oft bleibt für das Führen der Mitarbeitenden wenig Zeit. Häufig ist ihnen und ihrem Umfeld ihre Rolle nicht klar. Die Teilnehmenden können am Ende der Veranstaltung folgende Fragen beantworten:

- Was wird von mir erwartet?
- Was kann ich von meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erwarten?
- Was verantwortete ich als Vorarbeiter oder Meister und was darf ich?
- Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?
- Wie führe ich meine Mitarbeitenden gut?

Zielgruppe:

Vorarbeiter und Meister aus allen Branchen.

Termine:

13.03.2023 - 14.03.2023

13.09.2023 - 14.09.2023

1 Tag von 9.00 bis 15.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

685,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Digital Business Manager/-in mit Führung (IHK)

Ziel:

Die Digitalisierung ist in allen Industrien angekommen und bringt neue Herausforderungen mit sich. Digital Business ist zukunftssicher und macht Sie zur gefragten Führungskraft. Werden Sie Wissensträger für Ihr Unternehmen, managen und begleiten die Digitalisierung. Sie erlernen methodische und praktische Fachkompetenzen die Sie nachhaltig im Unternehmen einsetzen können.

Erlangen Sie Einblicke in digitale Geschäftsmodelle, agile Strukturen und verstehen Erfolgsfaktoren der heutigen digitalen Wirtschaft. Sie sind in der Lage digitale Strategien aufzusetzen, zu bewerten und die Unternehmensdigitalisierung aktiv mitzugestalten.

Darüber hinaus stärken Sie Ihre Führungskompetenzen und können Personalverantwortung übernehmen.

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus technischen, kaufmännischen oder gestalterischen Bereichen. Projektmanager/-innen, Neugierige mit ersten digitalen Kenntnissen.

Termine:

November 2022, Januar 2023

Lehrgangsgebühren:

2.600,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen



STARK TRAINING
Weiterbildung & Change

Führen für Führungskräfte – Vertiefungsseminar

Ziel:

In den Basisveranstaltungen haben die Teilnehmenden überwiegend Theorie gehört und diskutiert. Die in der Zwischenzeit gewonnenen Erfahrungen beim individuellen Umsetzen in die Praxis ergänzen nun die Theorie.

Möglicherweise wurden bei der Anwendung des Gelernten Schwierigkeiten deutlich, die in der Basisveranstaltung nicht bewusst waren. Deshalb bieten wir den Teilnehmenden einen Tag zur Reflexion, Weiterbearbeitung und Umsetzungsbegleitung an. Ein besonderer Fokus wird auf dem Thema „Gesprächsführung“ liegen.

So finden die Teilnehmenden hier Lösungsansätze für konkrete Probleme oder schwierige Situationen.

Nach Ende des Vertiefungsseminars haben die Teilnehmenden die Theorieaspekte der Basisveranstaltung reflektiert und kennen Antworten auf folgende Fragen:

- Was konnte ich, was konnten andere Teilnehmende umsetzen?
- Was hat funktioniert?
- Was hat nicht funktioniert und warum nicht?

- Welche Lösungsansätze gibt es für meine aktuellen Probleme?
- Was sage ich wie im Gespräch mit meinen Mitarbeitenden?
- Was sage ich besser nicht?

Die Teilnehmenden haben schwierige Gesprächssituationen erlebt und diskutiert und haben Rückmeldungen auf ihre Gesprächsführung erhalten.

Zielgruppe:

Vorarbeiter und Meister aus allen Branchen.

Termine:

14.11.2022

27.04.2023

13.11.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

390,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Telefontraining – rund ums Telefonieren für Angestellte im aktiven Kundenmanagement

Ziel:

Der Kundenkontakt am Telefon bleibt trotz des allgegenwärtigen Internets ein unverzichtbares Element im alltäglichen Berufsleben. Ein gutes Gespräch ist die Eintrittskarte für eine gute Geschäftsbeziehung.

Das beginnt mit einem positiven Einstieg, gefolgt von einem angenehmen Gesprächsverlauf, letztlich bestimmt auch ein gutes Ende eines Telefonats die weitere Richtung der Kommunikation. Der plötzliche Umschwung zur englischen Sprache kann beide Seiten ebenfalls vor eine große Herausforderung stellen.

Solche Aspekte werden in diesem Seminar intensiv aufgegriffen und in zahlreichen praktischen Telefon-Übungen vermittelt. Neben einer weitreichenden theoretischen Fundierung können firmeninterne Situationen nachgestellt und Gesprächssituationen somit realitätsnah trainiert werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf dem Umgang mit Störfaktoren und mit schwierigen Gesprächsteilnehmern. Dazu gehört der Umgang mit Reklamationen und Beschwerden, aber auch die fachliche Auskunft gegenüber Personen aus anderen Hierarchieebenen und Kulturkreisen.

Zielgruppe:

Angestellte mit telefonischem Kundenkontakt

Termine:

18.10.2022

06.02.2023

04.09.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

445,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Fachkräfte finden und binden: Wie tickt die Generation Z?

Ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Generation Z. Damit strömen demnächst die so genannten „Digital Natives“ in die Arbeitswelt, die eigene Qualitäten, aber auch viel deutlicher als bisher Anforderungen und Erwartungen an Beruf und Karriere mitbringen. Für diese Generation sind Digitalisierung, Gleichstellung, Vielfalt und Globalisierung normal.

Ein gesichertes Einkommen bei größtmöglicher Flexibilität gehören genauso zum Erwartungshorizont der jüngsten Arbeitnehmer:innen-Generation.

In diesem Kurs zeigen wir auf, welche Kriterien bei Führung und Motivation der Generation Z von Bedeutung sind. Wir stellen dar, wie Generationenkonflikte in der Belegschaft vermieden und wie der Arbeitsalltag vor dem Hintergrund unterschiedlicher Werte gewinnbringend gestaltet werden kann. Überdies geht es der Generation Z auch um eine moderne Kommunikationskultur im Unternehmen. Wir erklären Ihnen, worauf es dabei ankommt. Ebenso sprechen wir über die Herausforderungen des Ausbildungsmarketings. Bei der Suche nach Auszubildenden erfahren Sie, über welche Kanäle Sie potentielle Azubis ansprechen und wie Sie sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber präsentieren sollten. Doch was nützen Ihnen die besten Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter, wenn Sie sie nicht langfristig an Ihr Unternehmen binden können? Auch hier schauen wir genau hin und geben Tipps, welche Maßnahmen zu einer erfolgreichen Bindung führen.

Schlussendlich möchten Sie Ihre Mitarbeitenden aber auch weiterbilden können. Auch hier stellt Sie die Generation Z vor ein verändertes Aufgabenprofil. Wie lernen „Digital Natives“ und was bedeutet das für Ihren Betrieb? Was ist nötig für eine gelungene digitale Wissensvermittlung? Lernen Sie in diesem Kurs das Lernverhalten und die Lernbedürfnisse der jungen Kolleginnen und Kollegen kennen.

Zielgruppe dieses innovativen Angebots sind Ausbilder/innen, Ausbildungsleiter/innen, Ausbildungsbeauftragte, Personalleiter/innen sowie verantwortliche Führungskräfte, die die Generation Z besser verstehen wollen.

Termine:

17.01.2023

07.03.2023

25.04.2023

ganztags 09.00-15.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

445,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Ihre Interessen sind unser Antrieb

Für rund 250 Mitgliedsunternehmen in Remscheid, Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen mit über 20.000 Beschäftigten leistet unser Verband die sozial- und tarifpolitische Interessenvertretung.

Mit **Information, Beratung und Vertretung** in allen Personalfragen und in der Arbeitswirtschaft bieten Ihnen unsere Fachleute einen umfassenden Service.

Tarifbindung vermitteln wir über die Fachgruppen Metall/Elektro und Dienstleistungen.

Sie können Mitglied auch ohne Bindung an Tarifverträge werden.

Nutzen Sie die Vorteile und das Know-how einer starken Gemeinschaft. Wir informieren Sie gern.

Partner der Wirtschaft – offen für alle Unternehmen

Telefon: 02191/43840
Telefax: 02191/43864
www.arbeitgeber-rs.de

Elberfelder Straße 77
42853 Remscheid
E-Mail: Info@arbeitgeber-rs.de

AGV Arbeitgeber-Verband von
Remscheid und Umgebung e.V.



Präsentations- und Vortragstechniken

Ziel:

Die sachgerechte und überzeugende Darstellung in monologischen Situationen erfordert heute professionelle Präsentations- und Vortragstechniken. Innerhalb teamorientierter Organisationen müssen Arbeitsergebnisse oft in Gruppen argumentativ „verkauft“ werden. Kunden werden verstärkt in Präsentationsszenarien gewonnen. Deshalb ist die Befähigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hervorragenden Präsentations- und Vortragstechniken für den Unternehmenserfolg wesentlich. Es werden in dieser Veranstaltung Wege aufgezeigt, wie ansprechende Präsentationen und Vorträge in kurzer Zeit erstellt werden können. Mit speziellen Übungen wird der aktive Wortschatz deutlich erweitert, damit der Vortrag ansprechender und flüssiger wird. Die Teilnehmenden trainieren ihre Körpersprache, um sicher und selbstbewusst zu wirken. Dieser starke Auftritt der Vortragenden überträgt sich auf die in Präsentationen und Vorträgen vermittelten Inhalte und ist damit ein wichtiger Baustein zu mehr Überzeugungs Erfolg.

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter, die ihr Auftreten vor Gruppen verbessern möchten.

Termine:

13.03.2023
22.08.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

445,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Gesprächs- und Verhandlungstraining

Ziel:

Dieses Seminar verfolgt zwei Ziele:

Erstens: Wir ermöglichen Ihnen die Kunst der Beeinflussung anderer zu erlernen, damit Sie Ihre eigenen Ziele effektiver durchsetzen können.

Zweitens: Wir zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie die Beeinflussungsversuche anderer durchschauen, damit Sie sich vor Manipulation schützen können.

Eine positive Gesprächs- und Kommunikationskultur ist Voraussetzung für erfolgreiche Verhandlungen. Sie trainieren in dieser Veranstaltung, wie Sie eine angenehme Gesprächsatmosphäre aufbauen können, um damit Ihren eigenen Verhandlungserfolg zu begründen. Die Strategien, Methoden und Techniken professioneller Verhandlungsführung werden praktisch dargestellt und trainiert. Durch die Anwendung dieser Verfahren werden Sie Ihre Ziele leichter, auch gegen Widerstand, durchsetzen können.

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die in Gesprächen, Verhandlungen und Diskussionen sicherer überzeugen, Menschen beeinflussen und eigene Ziele professioneller erreichen möchten.

Termin:

26.04.2023
28.09.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

445,00 €

10% Nachlass, ab 2 Teilnehmern pro Unternehmen

Digitale Fertigungsprozesse

Moderne digitalisierte Prozesse sind in der Industrie Schlüsselfaktoren, um weiterhin erfolgreich und zukunftsfähig zu sein.

Digitale Technologien sorgen dafür, dass Unternehmensprozesse besonders schnell, effizient und vernetzt ablaufen und stellen optimale Fertigungs- und Produktionsprozesse sicher. Werden digitale Prozesse richtig eingesetzt, sorgen sie für größtmögliche Qualität bei gleichzeitiger Kostensenkung.

Wichtig ist aber, dass Fertigungsbetriebe eine konkrete Digitalstrategie verfolgen, und Detailwissen vorhanden ist, um Software, Verfahren und Maschinen optimal, und an Prozessanforderungen ausgerichtet, auswählen zu können.

Ziel:

Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in moderne digitalisierte Prozessketten in der spanenden Fertigung, von der CAD/CAM Kopplung und Automation, bis hin zur zeichnungslosen Fertigung und digitalen Zwillingen. Es wird ihnen das nötige Wissen vermittelt, um das individuelle Digitalisierungspotenzial im eigenen Betrieb zu erkennen.

In zahlreichen praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden die CNC Programmierung kennen. Vorführungen von komplexen CNC Bearbeitungen und die Diskussion verschiedener Maschinenkonzepte runden das Wissen ab.

So erlangen die Teilnehmenden eigenes Prozesswissen und entwickeln Ideen für Verbesserungsansätze an ihrem Arbeitsplatz. Die Teilnehmenden können anschließend neue Technologien, Prozesse und Maschinen im Unternehmen anforderungsbasiert auswählen.

Zielgruppe:

Alle Interessenten und Entscheider aus der Metallindustrie, die sich einen Überblick über Digitalisierungsstrategien und -technologien verschaffen möchten.

Inhalt:

Digitalisierung der Fertigung und Industrie 4.0

- Digitale Prozessketten vom Auftrag zum Produkt
- Digitales Produktionsmanagement
- Softwaresysteme und deren Integration
- CAD, CAM, CNC Prozesse und deren Kopplung
- Moderne spanende Bearbeitungsstrategien und Werkzeuge
- Auswahl von Maschinenkonzepten und Automatisierungslösungen
- Einführung in die CNC Programmierung mit praktischen Maschinenübungen und Vorführungen
- Wirtschaftliche digitalisierte Fertigung, zeichnungslose Fertigung

Digitale Fertigungsprozesse

Termine:

Vollzeit:

21.11.2022 - 24.11.2022

24.04.2023 - 27.04.2023

jeweils 08.00 - 15.00 Uhr

berufsbegleitend:

21.01.2023 + 28.01.2023 (08.00 - 14.15 Uhr) und

31.01.2023 + 02.02./07.02./09.02.2023 (17.00 - 20.15 Uhr)

Lehrgangsgebühren:

1.350,00 €





Ausbilderqualifizierung

Eine gute Ausbildung ist sowohl für das Unternehmen als auch für den jungen Auszubildenden von existenzieller Bedeutung. Engagierte, nach neuesten Erkenntnissen ausgebildete Fachkräfte von morgen sichern ihre eigenen und die Zukunftschancen ihres Arbeitgebers. Neben den gesetzlichen Vorgaben zur Ausbildereignung ist es also für ein Unternehmen unabdingbar, seine Ausbilderinnen und Ausbilder entsprechend zu qualifizieren. Die Vermittlung von „Ausbildung heute“ hat demnach in unserem differenzierten Kursprogramm höchste Priorität.

Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein online	48
Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein	48
Ausbildereignung (AEVO) – Intensivvorbereitung praktische Prüfung	48
Konfliktmanagement für Ausbilder:	
Umgang mit Auszubildenden	48



Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein Online

Ziel:

In einem 6-tägigen Intensivkurs erwerben die Teilnehmer – aufbauend auf die Berufsausbildung – berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes, die zur verantwortlichen Ausbildung berechtigen.

Zielgruppe:

Alle fachlich und persönlich geeigneten Personen, die in der Ausbildung tätig werden wollen.

Termine:

Auf Anfrage

Lehrgangsgebühren:

790,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren (IHK): zur Zeit: 170,00 €

Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein

Ziel:

In einem 6-tägigen Intensivkurs erwerben die Teilnehmer – aufbauend auf die Berufsausbildung – berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes, die zur verantwortlichen Ausbildung berechtigen.

Zielgruppe:

Alle fachlich und persönlich geeigneten Personen, die in der Ausbildung tätig werden wollen.

Termine:

17.10.2022 - 22.10.2022

28.11.2022 - 03.12.2022

16.01.2023 - 21.01.2023

20.02.2023 - 25.02.2023

27.03.2023 - 01.04.2023

24.04.2023 - 29.04.2023

22.05.2023 - 27.05.2023

26.06.2023 - 01.07.2023

25.09.2023 - 30.09.2023

23.10.2023 - 28.10.2023

27.11.2023 - 02.12.2023

täglich 8.00 bis 17.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

790,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren (IHK):

zur Zeit: 170,00 €

Ausbildereignung (AEVO) - Intensivvorbereitung praktische Prüfung

Ziel:

Einen Teil der vor der Industrie- und Handelskammer abzulegenden Ausbilderprüfung bildet die praktische Prüfung. Diese gliedert sich in eine Präsentation, die eine berufstypische Ausbildungssituation zum Inhalt hat und ein hieran anschließendes Fachgespräch, in welchem die Auswahl und die Gestaltung der vorher präsentierten Ausbildungssituation erläutert werden. Die Teilnehmer werden in diesem Intensivlehrgang bei der Findung eines Prüfungsthemas unterstützt und gezielt auf die Erstellung der Präsentation vorbereitet.

Zielgruppe:

Personen, die keine schriftliche Ausbildereignungsprüfung ablegen müssen (z.B. Fachwirte), diese bereits bestanden haben und die sich gezielt und intensiv auf die praktische Prüfung vorbereiten möchten.

Termin:

Auf Anfrage

jeweils 1 Tag von 08.00 bis 13.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

140,00 €

Konfliktmanagement für Ausbilder: Umgang mit Auszubildenden

Ziel:

Die Vermittlung von Strategien zur aktiven Konflikterkennung und -lösung im Umgang mit Auszubildenden. Die Gründe für Konflikte sind sehr vielschichtig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trainieren das Verhalten in Konfliktsituationen mit Auszubildenden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit eigene Konflikte zu reflektieren und Lösungsideen zu entwickeln. Die gegenseitigen Bedürfnisse und Interessen von Konfliktparteien werden sensibler erkannt und das Verständnis füreinander nimmt zu.

Zielgruppe:

Ausbilder und Mitarbeiter, die häufig mit Auszubildenden arbeiten und ihre Konfliktfähigkeit verbessern möchten.

Termine:

15.03.2023

14.09.2023

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

435,00 €



Online-Seminare

Neue Zeiten erfordern neue Lösungen. Unsere durchdachten, anwenderorientierten Online-Seminare richten sich vornehmlich an Elektrofachkräfte und ihre Führungskräfte. Dabei geht es unter anderem um die rechtlich geforderte Jahresunterweisung und um Elektrische Sicherheit. Ein weiteres Seminar hat die optimale Gestaltung der Mitarbeitergewinnung zum Inhalt. Dabei gehen unsere Dozenten auf die aktuelle Arbeitsmarktlage ein. Vielleicht sind auch Sie auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein	50
VDE 1 – Grundlagen elektrische Sicherheit	50
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte	50
Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)	50

ONLINE-

S E M I

N A R

Wir können
auch digital!



Ausbildereignung (AEVO) / AdA Schein

Ziel:

In einem 6-tägigen Intensivkurs erwerben die Teilnehmer – aufbauend auf die Berufsausbildung – berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes, die zur verantwortlichen Ausbildung berechtigen.

Zielgruppe:

Alle fachlich und persönlich geeigneten Personen, die in der Ausbildung tätig werden wollen.

Termine:

Auf Anfrage

Lehrgangsgebühren:

790,00 €

zzgl. Prüfungsgebühren (IHK):
zur Zeit: 170,00 €



Betriebswirtschaft
& Management

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

Ziel:

Das Tagesseminar gilt als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß des Arbeitsschutzgesetzes, bzw. der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und richtet sich an Elektrofachkräfte (EF), Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) und Verantwortliche Elektrofachkräfte (VEF).

Inhalt:

- Verantwortlichkeiten
- Rechtsgrundlagen
- Wirkungen des elektrischen Stroms auf den menschlichen Körper

Termin:

Auf Anfrage

10.00 bis 12.30 Uhr

Lehrgangsgebühren:

385,00 €



Elektrotechnik

VDE 1 – Grundlagen Elektrische Sicherheit

Ziel:

Die Teilnehmer erwerben in jedem der einzelnen Seminare vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand der elektrischen Sicherheitstechnik. Durch praktische Übungsphasen erlangen die Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, um selbstständig Erst- und Wiederholungsprüfungen durchzuführen.

Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an Techniker, Meister und Fachkräfte aus dem Elektrohandwerk und der Elektroindustrie.

Termin:

21.09.2022

22.05.2023

09.00 bis 13.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

365,00 €



Elektrotechnik

Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)

Ziel:

In diesem Seminar wird den Vorgesetzten im Elektrobetrieb der Umfang der ihnen übertragenen Fach- und Führungsverantwortung aufgezeigt.

Zielgruppe:

Führungskräfte der Elektrotechnik (Ingenieure, Techniker, Meister) aus Industrie-, Dienstleistungs- und Energieversorgungsunternehmen.

Termin:

Auf Anfrage

2 Tage

09.00 bis 13.00 Uhr

Lehrgangsgebühren:

715,00 €



Elektrotechnik



QCG (Qualifizierungschancengesetz)-zertifiziert

Stehen Sie mitten im Job und wollen sich für die Zukunft gut aufstellen? Möchten Sie Ihre bewährte Belegschaft fortbilden, um für künftige Herausforderungen gerüstet zu sein? Von den Möglichkeiten des Qualifizierungschancengesetzes (QCG) profitieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen. Denn sowohl die eigentliche Qualifizierungsmaßnahme als auch die Lohn- bzw. Gehaltfortzahlung während der Weiterbildung werden je nach Betriebsgröße anteilig oder sogar vollständig bezuschusst. Voraussetzung ist nur, dass die geplante Weiterbildung insgesamt mehr als 120 Stunden umfasst, die in Voll- oder Teilzeit und auch berufsbegleitend absolviert werden können. Damit kann das Ziel, Beschäftigung in Zeiten des strukturellen Wandels und einer rasant fortschreitenden Digitalisierung zu sichern, konsequent verfolgt werden. Genauso werden Weiterbildungen in Engpassberufen gefördert, um dem zunehmenden Fachkräftemangel zu begegnen. Somit halten Arbeitgeber bestehendes Wissen im Betrieb und erweitern gleichzeitig die Kenntnisse ihrer vertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um neue Entwicklungen.

Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement.....52

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten52

Fachkraft für Metalltechnik –

Fachrichtung Zerspanungstechnik52

Lehrgang CNC-Technik53

Maschinen- und Anlagenführer –

Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik53



***Lehrgangsgebühren:** Ergeben sich in Abhängigkeit der für Ihr Unternehmen möglichen Förderhöhe. Wir beraten und begleiten Sie gerne im Förderprozess, um die für Sie beste Variante zu finden.

Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement

Meist lässt sich schon durch wenige Anpassungen in den Arbeitsprozessen mehr erreichen.

Dafür bedarf es der Identifikation und Aufzeichnung der Kernprozesse von Anfang bis Ende. Nicht nur Arbeitsabläufe, sondern auch Schnittstellen und Bedingungen werden dabei geklärt und mit einbezogen. Folgend werden diese analysiert um Mängel zu identifizieren und zu beheben. Die Produktivität steigt dadurch.

In diesem Kurs lernen Sie Methoden kennen, die Ihnen helfen das Potential Ihrer Abteilung oder Ihrer Firma zu heben.

Ausgehend von Planung und Steuerung von Prozessen wird gezeigt wie Unternehmensstrategien auf konkrete Ziele übertragen werden können. Durch effektives Zeitmanagement

und gezielte Organisation der Führung von Mitarbeiter*innen werden Ressourcen besser ausgelastet.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen die eine Führungsposition anstreben, Vorarbeiter, Werks-, Betriebs- und Produktionsleiter, Produktionsplanung und Steuerung, Mitarbeiter die in der Unternehmensorganisation arbeiten. Mitarbeiter und Führungskräfte, die ihre Produktivität steigern und ihr Zeitmanagement sowie ihr Kommunikations- und Konfliktmanagement verbessern möchten.

Termin:

Auf Anfrage

freitags

ca. 144 Unterrichtsstunden



**Betriebswirtschaft
& Management**

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Ziel:

Bei der Inbetriebnahme, Instandhaltung und im Kundendienst fallen häufig elektrotechnische Tätigkeiten an, die nach der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (DGUV-V3, bisherige BGV-A3) grundsätzlich Elektrofachkräften vorbehalten sind. Zunehmend werden diese Tätigkeiten auch von Nichtelektrikern in den entsprechenden Fachabteilungen durchgeführt. Damit für diesen Personenkreis der gesetzliche Rahmen gewährleistet ist, wurde in die Durchführungsanweisung zu § 2 der UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ der Begriff „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ aufgenommen. Auch nach § 5 der Handwerksordnung können Mitarbeiter durch eine entsprechende Zusatzausbildung die Qualifikation „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ erwerben, womit der Lehrgang auch für diese Zielgruppe geeignet ist. Ziel dieses Lehrgangs ist es, den Mitarbeitern die Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die der oben genannten Durchführungsanweisung entsprechen.

Zielgruppe:

Technische Mitarbeiter aus Inbetriebnahme, Instandhaltung und ähnlichen Bereichen.

Termin:

Auf Anfrage

140 Unterrichtsstunden

zweimal wöchentlich

17.00 bis 20.15 Uhr



Elektrotechnik

Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik

Ziel:

Dieser Lehrgang bereitet auf die Externenprüfung im neuen anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik“ vor. Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik fertigen Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren, z.B. Fräsen, Schleifen oder Drehen. Sie arbeiten hauptsächlich in Betrieben der metallverarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinen-, Geräte- oder Fahrzeugbau.

Zielgruppe:

Der Lehrgang eignet sich insbesondere für Unternehmen, die ihren Facharbeiterbedarf aus den eigenen Reihen decken möchten und ihre un- und angelernten Mitarbeiter zum Facharbeiter qualifizieren wollen aber natürlich auch für private Interessenten, die einen Facharbeiterbrief im Metallbereich erlangen wollen.

Termin:

Auf Anfrage

1 1/2 Jahre berufsbegleitend

dreimal wöchentlich

17.00 bis 20.15 Uhr und

samstags 08.00 bis 14.45 Uhr

im Wechsel



Facharbeiter

(berufsbegl. Vorbereitung
auf die Examenprüfung)

Lehrgang CNC-Technik

Ziel:

Die Teilnehmer*innen erwerben, auf der Berufsausbildung aufbauend, Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der aktuellen CNC-Technik. Geschult wird an Steuerungen von Siemens, Fanuc und Heidenhain. Auf der Basis des erworbenen Wissens wird die Problematik der CAD-CNC-Kopplung behandelt und praktisch trainiert wie diese bearbeitet wird. Darüber hinaus erhalten Teilnehmer*innen die Möglichkeit unter Anleitung das Fachwissen zielorientiert in die berufliche Praxis zu übertragen.

Termin:

Auf Anfrage
144 Unterrichtsstunden
Vollzeit



CNC-Technik

Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik

Ziel:

Dieser Lehrgang bereitet auf die Externenprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf „Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik“ vor.

Termin:

Auf Anfrage
1 1/2 Jahre berufsbegleitend
dreimal wöchentlich
17.00 bis 20.15 Uhr und
samstags
08.00 bis 14.45 Uhr
im Wechsel



Facharbeiter
(berufsbegl. Vorbereitung
auf die Examensprüfung)



Coaching zur Prüfungsvorbereitung

Ziel:

Coaching zur optimalen Prüfungsvorbereitung für schriftliche und mündliche Prüfungen.

Unser psychologischer Berater hilft ein Pack-an bei der Prüfungsvorbereitung zu finden. Alle Themen rund um große Nervosität, Prüfungsangst, dem Gefühl überfordert zu sein oder Blackouts können Thema dieses persönlichen Coachings sein. Es wird individuell auf Bedürfnisse eingegangen.

Zielgruppe:

Alle die Prüfungen irgendeiner Art vor sich haben.

Zielgruppe:

Analyse des Lern- und Prüfungstyps auf Grundlage psychologischer Methoden, Entwicklung einer Schritt-für-Schritt Anleitung zur Vorbereitung der Prüfung, Zeitmanagement, Identifikation und Abbau von Hemmnissen in der Umsetzung oder Stärkung positiver Aspekte für ein Gelingen der Prüfung.

Termin:

Auf Anfrage
90 Minuten

Lehrgangsgebühren:

135,00 €

Duale Studiengänge

- **Maschinenbau (Bachelor of Science)**
- **Elektrotechnik (Bachelor of Science)**
- **Mechatronik und Informationstechnologie (Bachelor of Engineering)**
- **Produktionstechnik (Bachelor of Engineering)**



Eine Kooperation des BZI - Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH mit den Partnern Bergische Universität Wuppertal, Hochschule Bochum, Campus Velbert/Heiligenhaus und Rheinische Fachhochschule Köln, Standorte Wermelskirchen und Remscheid.

Seit vielen Jahren bieten die Kooperationspartner Bergische Universität Wuppertal und das BZI - Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH die Möglichkeit zu den dualen Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik.

In Kooperation mit der Hochschule Bochum, Campus Velbert/Heiligenhaus ist es der Fachhochschulstudiengang Mechatronik und Informationstechnologie.

Die Verknüpfung einer gewerblichen Berufsausbildung mit einem dieser Studiengänge führt zu vielen Vorteilen für alle Beteiligten, so auch im Fachhochschulstudiengang Produktionstechnik in Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule Köln. Dieser Studiengang kann sowohl ausbildungs- als auch berufsbegleitend belegt werden.

Sind Sie Unternehmer und möchten junge Menschen in Ihrem Betrieb im Rahmen des dualen Studiums ausbilden oder erfahrenen Praktikern eine akademische Weiterbildung ermöglichen (Produktionstechnik)? Oder sind Sie Ausbildungsinteressent auf der Suche nach dem passenden Unternehmen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Sie erreichen uns unter 0 21 91 / 93 87 - 100.

Starke Partner:



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Zentrale Studienberatung
Campus Griffenberg
Gebäude B, Ebene 05/06
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 4 39 - 25 95
www.uni-wuppertal.de
zsb@uni-wuppertal.de

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Hochschule Bochum
Campus Velbert/Heiligenhaus
Höseler Platz 2
42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 / 15 - 87 03
Fax: 0 20 56 / 15 - 87 99



Rheinische Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences

Rheinische Fachhochschule Köln
Prof. Dr.-Ing. Alexander Pollack
Leiter des Studiengangs
Schaevenstr. 1 a-b
50676 Köln
Telefon: 02 21 / 2 03 02 - 30
alexander.pollack@rfh-koeln.de

Wie recht Sie haben, erfahren Sie bei uns.

Wir sind Ihr Partner in Sachen Arbeitsrecht.



Oliver Teubler
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für
Arbeitsrecht



Ignacio Ordejón
Zuckermaier
Rechtsanwalt



Robin Schmahl
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für
Arbeitsrecht



Karl Neumann,
LL.M. Rechts-
anwalt

Ratingen

Wuppertal

Solingen

Remscheid



D'AVOINE TEUBLER NEU
RECHTSANWÄLTE

10 Jahre

Plädoyer für Weiterbildung

Keine Frage: Zusätzliche Qualifikation bietet mehr und neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt, beim aktuellen oder beim zukünftigen Arbeitgeber.

Berufswege zeichnen sich in unserer schnelllebigen, hoch technisierten und digitalisierten Welt durch einen ständigen Aufbau von neuem Wissen aus. Wer stehen bleibt, hat schon verloren. Eine fundierte Berufsausbildung ist die Basis, die gezielte Weiterbildung dann ein weiterer Baustein, um Karriereperspektiven und Einkommen langfristig zu verbessern.

Wer mehr weiß, bewältigt tägliche Anforderungen besser und schafft für sich selbst mehr Sicherheit bei wirtschaftlichen Krisen. Und für weitere Qualifikation ist es nie zu spät. Auch wer sich beruflich noch einmal neu orientieren, nach der Familienpause wieder Fuß fassen oder einfach nochmal Lust auf neues Wissen hat, sollte sich mit dem Thema Weiterbildung ernsthaft auseinandersetzen und sein Glück selbst in die Hand nehmen.

Das BZI bietet hierzu zahlreiche interessante Möglichkeiten und Angebote für unterschiedliche Berufsbilder.

A!B!C

Personal



MIT A!B!C REGIONAL PLÄTZE BESETZEN!!

Wir finden mit **Sicherheit**
den passenden Platz für Sie!!



A!B!C Personal GmbH // www.abc.jetzt // remscheid@abc.jetzt

Gewerbliche Grund- und Fachausbildung

Die Metall- und Elektrogrundausbildung findet im Auftrag der Unternehmen über einen Zeitraum von 6 Monaten (26 Ausbildungswochen) bzw. 12 Monaten (52 Ausbildungswochen), je nach Ausbildungsberuf, entsprechend unserer sachlichen und zeitlichen Gliederung statt. Mit diesen Lehrgängen bieten wir den Industrieunternehmen des Bergischen Landes eine auf die jeweilige betriebliche Ausbildungssituation angepasste Lösung an. Neben der fundierten fachbezogenen Basisausbildung werden darüber hinaus auch die sozialen Kompetenzen gestärkt. Hierzu wird die Ausbildung im BZI sozialpädagogisch begleitet und durch Präventionskurse ergänzt:

- Gesundheitsmanagement – Ernährung und Bewegung
- Selbsthilfe (Erste Hilfe, Defibrillator, Brandbekämpfung)
- Umgang mit sozialen Medien
- Benimm-ABC
- Guter Umgang mit Geld
- Suchtprävention
- Verkehrssicherheit

Für die Fachausbildung (ab dem 2. Ausbildungsjahr bis zum Facharbeiterabschluss) bieten wir für die Auszubildenden der Metall-, Elektro- und IT-Berufe einen Katalog von Fachlehrgängen an, aus denen der Ausbildungsbetrieb entsprechend des jeweiligen Bedarfs auswählen kann und die im Rahmen der betrieblichen Ausbildung besucht werden. Die ausführliche Beschreibung der Inhalte und die Termine der Fachlehrgänge sind auf der Internetseite des BZI zu finden.

Das BZI begleitet die Industrieunternehmen und ihre Auszubildenden auf Wunsch vom ersten Tag der Ausbildung, bis hin zur Abschlussprüfung.

In der durch das BZI durchgeführten halbjährigen (schwarz) und einjährigen (schwarz + blau) Grundausbildung der **METALLBERUFE** sind folgende Inhalte (berufsabhängig) enthalten:

- **Erwerb von Fachwissen durch regelmäßigen Werksunterricht in den entsprechenden Fachbereichen**
- **Erwerb von Fertigkeiten durch die Bearbeitung von Stahl, Aluminium, Messing und Kunststoff zur Herstellung von Bauteilen und Baugruppen durch:**
 - Manuelle Fertigung
 - Maschinelle Fertigung
- **Messlehrgang**
- **Herstellen und Montieren von Bauteilen und Baugruppen**
- **Projektarbeiten mit Arbeitsplanung und Eigenbewertung**
- **Vertiefungsphase in der Zerspanung**
 - Fräsen und Drehen unter produktionsorientierten Bedingungen, z.B. Kleinserien einfacher Werkstücke mit hoher Wiederholungsgenauigkeit
- **Anwendung der Steuerungstechnik**
 - Grundlagen der Pneumatik-Blechlehrgang (berufsabhängig)
- **Elektrotechnik für Metallberufe**
 - Elektrotechnisch unterwiesene Person
- **Einführung in moderne Arbeitstechniken, wie z.B.:**
 - Grundlagen der NC- und CNC-Technik
 - Einführung in den 3D-Druck



In der durch das BZI durchgeführten einjährigen Grundausbildung der **ELEKTROBERUFE** sind folgende Inhalte (berufsabhängig) enthalten:

- **Betriebliche technische Kommunikation**
 - Zeichnungen und Schaltpläne lesen
- **Herstellen von Bauteilen und Gruppen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren**
- **Herstellen von Installationsschaltungen von Licht- und Steckdosenstromkreisen**
- **Anwenden der Steuerungstechnik**
 - Grundlagen der Pneumatik
 - Grundlagen der Schütz- und Relaisstechnik
 - Grundlagen der SPS-Technik
- **Grundlagen der Elektronik und IT-Technik**

IHK-geprüft mit Zertifikat

Im IHK-Bildungssystem steht nicht nur die Aufstiegsqualifizierung mit ihren tiefgehenden und grundlegenden Inhalten im Fokus, sondern auch der Erwerb von aktuellem Wissen bei der Einführung neuer Technologien; der Erwerb von „Zusatzwissen“ auf bestimmten Gebieten. So kann aus einer Vielzahl von IHK-Zertifikatslehrgängen zu unterschiedlichsten Themen gewählt werden. Allen gemeinsam ist die berufsbegleitende Vermittlung von fundierten Kenntnissen auf dem jeweiligen Sachgebiet, die durch einen Lehrgangstest nachzuweisen ist.

Das BZI bietet Ihnen die folgenden IHK-Zertifikatslehrgänge an:

- Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK) (Seite 23)
- Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK) (Seite 32)
- Azubi in der Industrie 4.0 (IHK) (Seite 32)
- Digitale Kompetenz im Job (IHK) (Seite Seite 52)

Eine besondere Form der IHK-Zertifikatslehrgänge bilden die Industriefachkräfte (IHK).

Diese qualifizieren die Teilnehmer berufsfeldnah zu betrieblichen Spezialisten, die aber auch die Komplexität der Aufgaben erfassen können. Die Lehrgangsinhalte sind stets auf die technologischen und betrieblichen Erfordernisse abgestimmt. Durch einen sehr hohen Praxisanteil in den Lehrgängen gelingt den Teilnehmern der Transfer in die betriebliche Situation leicht.

Die Lehrgänge zur Industriefachkraft (IHK) gliedern sich jeweils in 3 Stufen:

1. Grundstufe

Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fertigkeiten im jeweiligen Technologiebereich.

2. Aufbaustufe

Auf der Basis der Grundstufe erwerben die Teilnehmer erweitertes und vertieftes Fachwissen, das dem jeweils aktuellen Stand der Technik entspricht.

3. Anwendungsstufe

Die Teilnehmer setzen das erworbene Fachwissen in projektorientierten Aufgabenstellungen um und erhalten einen Überblick über Schnittstellen zu direkt angrenzenden Technikbereichen.

Die Gesamtdauer der einzelnen Zertifikatslehrgänge (alle drei Stufen) beträgt in der Regel ca. 300 Unterrichtsstunden. Jede Lehrgangsstufe kann auch einzeln belegt werden und schließt mit einem IHK-Zertifikat ab. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Lehrgangsbesuch und ein erfolgreich abgelegter Test. Die Lehrgangsstufen können nachfolgend oder innerhalb von zwei Jahren besucht werden.

Die bestandenen Tests aller Lehrgangsmodule berechtigen zum Erhalt des IHK-Zertifikats.

- Industriefachkraft (IHK) für CNC-Technik (Seite 16)

Der Weg zur Industriefachkraft

Berufsausbildung

IHK-ZERTIFIKATSLEHRGANG

CNC-Technik

- Grundstufe
- Aufbaustufe
- Anwendungsstufe

Bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Lehrgangsstufen innerhalb einer Fachrichtung erwirbt der Teilnehmer den Qualifikationsnachweis als:

Industriefachkraft (IHK) für CNC-Technik



Förder- möglichkeiten

1. Bildungsscheck NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Den individuellen Bildungsscheck bekommen Personen, die sich beruflich weiterbilden möchten – das können Beschäftigte, aber auch Berufsrückkehrende sein.

Die Weiterbildung muss in einem individuellen beruflichen Zusammenhang stehen, zum Beispiel mit der aktuellen oder auch einer zukünftigen Tätigkeit. Mit dem Bildungsscheck NRW wird die Hälfte der Weiterbildungskosten bis maximal 500 € vom Land übernommen. Den betrieblichen Bildungsscheck erhalten Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten.

Damit können sie die berufliche Weiterbildung ihrer Beschäftigten unterstützen und gleichzeitig ihr Unternehmen fit für die Zukunft machen. Weitere Informationen und aktuelle Bedingungen erhalten Sie unter www.weiterbildungsberatung.nrw

2. Aufstiegs-BAföG

Für einige Lehrgänge besteht die Möglichkeit, nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz das sogenannte Aufstiegs BAföG zu beantragen. Dieses Angebot setzt sich aus unterschiedlichen Förderkomponenten zusammen. Es beinhaltet unter anderem Beiträge zum Lebensunterhalt als Vollzuschuss. Bei Fortbildung in Vollzeit kann sogar ein Vollzuschuss zum Lebensunterhalt geleistet werden. Bei den Fortbildungskosten liegt der Zuschussanteil für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei 50 Prozent. Für den verbleibenden Teil der Kosten kann ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch genommen werden. Ist die Prüfung bestanden, erfolgt ein Darlehenserlass von 50 Prozent. Bei anschließender Existenzgründung wird das Darlehen sogar vollständig erlassen. Weitere Informationen und die aktuellen Bedingungen erhalten Sie unter www.aufstiegs.bafög.de.

3. Weitere Fördermöglichkeiten

Einen Überblick über weitere aktuelle Fördermöglichkeiten erhalten Sie unter www.weiterbildungsberatung.nrw/finanzierung/

Ausbildungs- vorbereitungsjahr



Ausbildungspotenziale erschließen Unser Ausbildungsvorbereitungsjahr im BZI

Insbesondere Industriebetriebe vermelden Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze: Aus dem qualitativen Potenzial lässt sich der quantitative Bedarf nicht mehr decken. Das Ausbildungsvorbereitungsjahr bietet eine Lösung für die Problematik an, dass Industrieunternehmeneinerseits ihre Ausbildungsplätze in Ermangelung geeigneter Bewerber teilweise nicht mehr adäquat besetzen können und andererseits insbesondere Hauptschüler keinen Ausbildungsplatz erhalten. Mit dem Ausbildungsvorbereitungsjahr entwickelt das BZI Schulabsolventen hin zu den Anforderungen einer Berufsausbildung und bereitet hinsichtlich Arbeits- und Sozialverhalten auf die gewerblich-technische Metall- bzw. Elektroausbildung vor.

Das pädagogische Konzept des BZI realisiert bereits Aufgaben aus dem ersten Ausbildungsjahr und unterstützt die Teilnehmenden, neben dem Berufsschulunterricht, durch Werks- und Förderunterricht und sozialpädagogische Begleitung. Mit dem Ausbildungsvorbereitungsjahr bietet das BZI den Unternehmen des Bergischen Landes eine Kooperation an, die auf die Erschließung von Ausbildungspotenzialen für heimische Industriebetriebe intendiert.

Im Auftrag der Unternehmen führt das BZI das Ausbildungsvorbereitungsjahr durch, bereitet die Teilnehmenden auf die sich anschließende Berufsausbildung vor und zeigt den beteiligten Unternehmen mit dem Projekt, wie sich hierdurch sogar die Kosten der Ausbildung reduzieren lassen.

Kontakt:

Frau Anna Dörschler, Dipl.-Päd
02191 9387 -223
a.doerschler@bzi-rs.de



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

JUMP! Mit Schwung in deine Ausbildung.

Mit „JUMP! Jugendliche mit Perspektive“ kommst du in Ausbildung und Beruf. Über Sport, Spaß und Workshops helfen wir dir dabei, deinen Traum-Ausbildungsberuf zu finden.

Wer kann mitmachen?

Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9

Wir unterstützen dich kostenfrei:

- Wir bieten dir sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Tanzen, Fußball, Tennis oder Boxen und machen dich fit für deine Ausbildung.
- Wir sprechen mit dir über deine Interessen, Talente und Berufswünsche.
- Wir optimieren deine Bewerbungsunterlagen oder geben dir Tipps für deine neue Bewerbungsmappe und machen Bewerbungsfotos.
- Wir informieren dich über das Ausbildungssystem und über schulische, berufliche und akademische Möglichkeiten.
- Mit dem BZI-Bewerberbuch kannst du dich interessanten Ausbildungsbetrieben vorstellen.

Du magst Sport und bist neugierig auf deine Zukunft?

Dann melde dich an! Kostenfrei!

Dein Kontakt:

Berufsbildungszentrum der Remscheider
Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI)
Wüstenhagener Str. 18 – 26
42855 Remscheid
www.bzi-rs.de

Frau Gerda Becker M. A.
02191 9387-250
g.becker@bzi-rs.de



Fotograf: Adobe Stock_487133178

KAUSA-Transfer JUMP!

.....
Ausbildung und Migration

Projektumsetzung:



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf
Berufsbildungszentrum
gGmbH



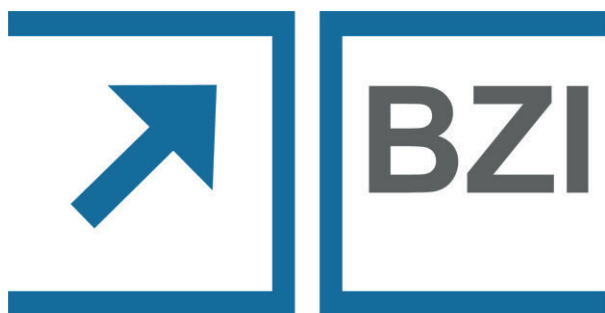
Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Das KAUSA-Transfer-Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Zukunft kann man lernen!

Das BZI ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und anerkannt nach AZAV. Umweltmanagementsystem nach ÖKOPROFIT.



Berufsbildungszentrum
der Industrie

Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Berufsbildungszentrum der Remscheider
Metall- und Elektroindustrie GmbH
Wüstenhagener Straße 18 – 26
42855 Remscheid

Fax: 0 21 91-93 87-133

Tel.: 0 21 91-93 87-100

Weiterbildung

Anmeldung für den Lehrgang:

(Bitte genaue Bezeichnung angeben)

Lehrgangsgebühren:

€

Bildungsscheck/Prämiengutschein ist beigelegt?

☐ Ja

☐ Nein

☐ wird beantragt

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse/Telefon:

Geburtstag/ Geburtsort:

Schulabschluss:



Hauptschule



Realschule



Abitur/Fachabitur



Sonstiges

Beruf/Fachrichtung:

Sind Vorkenntnisse vorhanden?

Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail-Adresse/Telefon:

Rechnungsempfänger:



Teilnehmer



Firma/Kostenträger

Bitte teilen Sie uns – falls erforderlich – Ihre abweichende Rechnungsadresse mit.

Von den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen inkl. Hinweise zur Datenverarbeitung haben wir Kenntnis genommen. Sie werden mit der Unterschrift anerkannt.

Ich bin damit einverstanden, Informationen des BZI ☐ per Mail zu erhalten (bitte ankreuzen).

☐ Ich möchte den Newsletter des BZI abonnieren.

Ort, Datum

Unterschrift – Teilnehmer

Unterschrift/Stempel – Berufsbildungszentrum

Unterschrift/Stempel – Firma/Kostenträger

Anmeldung auch
online möglich:



Vertragsbedingungen

Zahlungsbedingungen:

Der Rechnungsbetrag ist unter Einhaltung des in der Rechnung angegebenen Zahlungszieles zu begleichen. Wer seiner Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig nachgekommen ist, kann von der Teilnahme am Unterricht bis zur Zahlung des Entgelts ausgeschlossen werden, ohne dass sich hierdurch die Lehrgangsgebühren anteilig reduzieren.

Wichtiger Hinweis bei Verwendung eines Bildungsschecks/Prämiengutscheins:

Die Annahme des Bildungsschecks/des Prämiengutscheins durch das BZI erfolgt vorbehaltlich der Ausstellung eines Zuwendungsbescheides zur Erstattung von 50% der Teilnahme- und Prüfungsgebühren (max. 500,00 € bei Prämiengutschein und Bildungsscheck) durch die zuständige Bewilligungsbehörde. Sollte die Erstattung nicht bewilligt werden, ist der Rechnungsempfänger zur Begleichung der gesamten Lehrgangs- und Prüfungsgebühren verpflichtet.

Rücktritt und Kündigung:

- a) Der Teilnehmer hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrages – Datum des Eingangs des vom Teilnehmer unterschriebenen Vertrages – von der Teilnahme am Lehrgang zurückzutreten. Liegen zwischen Vertragsabschluss und Lehrgangsbeginn weniger als 14 Tage, so endet das Rücktrittsrecht mit dem Lehrgangsbeginn. Unabhängig von diesem Rücktrittsrecht haben Teilnehmer, die sich frühzeitig anmelden, das Recht, bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vom Vertrag zurückzutreten.
- b) Die Rücktrittserklärung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.
- c) Nach Beginn eines Lehrgangs mit einer Dauer von bis zu drei Monaten ist eine Kündigung ausgeschlossen. Nach Beginn eines Lehrgangs mit einer Dauer von mehr als drei Monaten ist eine Kündigung des Teilnehmers schriftlich – mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende zulässig.
- d) Erfolgt eine beantragte Förderung nach dem AFG oder SGB II bzw. SGB III nicht, kann der Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn ohne weitere Angabe von Gründen von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.
- e) In Maßnahmen der Arbeitsagentur und der Jobcenter (AZAV zertifizierte Maßnahmen) können die Teilnehmer im Falle der Arbeitsaufnahme kostenfrei vom Vertrag zurücktreten und kündigen.
- f) Das BZI als Maßnahmeträger ist berechtigt, bei Nichteinhaltung der Werkstattordnung und mangelnden Leistungen, die das Maßnahmeziel gefährden, den Vertrag mit dem Teilnehmer zu kündigen.

Allgemein:

Die Teilnehmenden werden ausführlich über Ziele und Inhalte des Lehrgangs informiert und beraten. Bei erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, eine Teilnahmebestätigung oder bei Bestehen einer IHK-Facharbeiterprüfung einen von der IHK ausgehändigten Facharbeiterbrief.

Absage von Lehrveranstaltungen:

Bei höherer Gewalt oder bei nicht ausreichender Beteiligung können Lehrveranstaltungen durch das BZI abgesagt werden. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche hat der Teilnehmer nicht. Bei Absage erlischt die Anmeldung für diesen Lehrgang. Der Interessent hat die Möglichkeit, sich für einen später beginnenden Lehrgang, über dessen Termin er informiert wird, erneut anzumelden.

Wechsel der Dozenten:

Ein Wechsel der Dozenten oder Verschiebungen im Ablaufplan berechtigen den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Kündigung oder Minderung der Teilnehmergebühren.

Haftung:

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, außer wenn diese auf vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungshelfern beruhen.

Datenverarbeitung:

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet. Die erhobenen Kundendaten werden nach Abschluss des Auftrags oder Beendigung der Geschäftsbeziehung gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt. Zum Zwecke der Bonitätsprüfung erfolgt gegebenenfalls ein Datenaustausch mit der Creditreform.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Online-Seminar-Geschäftsbedingungen.

Gerichtstand ist Remscheid.

Stand 04.05.2020

Qualifizierungsprojekte/ Umschulungen



Damit Weiterbildungslehrgänge durch verschiedene öffentliche Programme gefördert werden können, müssen diese nach der sogenannten Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zugelassen werden.

Voraussetzung hierfür ist die Zertifizierung des Bildungsträgers. Das BZI, Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie, ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und besitzt die Bildungsträgerzulassung nach AZAV. Die dargestellten Weiterbildungslehrgänge sind jetzt neu zertifiziert worden und können daher, je nach betrieblicher Situation, über verschiedene öffentliche Programme gefördert werden, wie Qualifizierung bei Kurzarbeit (FbW und ESF-BA-Programm), Bildungsgutschein (FbW) oder WeGeBAU (QCG).

Das BZI möchte auch in der beruflichen Weiterbildung ein zuverlässiger Partner sein und hat daher mit der Zertifizierung der neuen Weiterbildungslehrgänge das Angebot an förderfähigen Vollzeitmaßnahmen ausgeweitet.

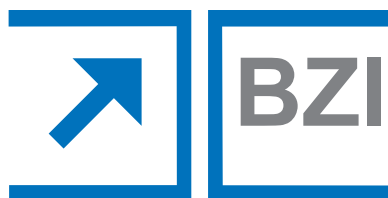
- Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK-Zertifikat)
- CNC-Fachkraft (IHK-Zertifikat)
- Metallgrundausbildung (BZI-Zertifikat)
- Metall- und CNC-Fachkraft mit Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtungen: Zerspanungstechnik oder Montagetechnik (mit IHK-Facharbeiterbrief)
- Maschinen- und Anlagenführer mit CNC-Fachkraft (IHK-Facharbeiterbrief und IHK-Zertifikat)
- Umschulung Industrieelektriker (IHK-Facharbeiterbrief)
- Umschulung Elektroniker, Fachrichtung Betriebstechnik (IHK-Facharbeiterbrief)
- Umschulung Industriemechaniker (IHK-Facharbeiterbrief)
- Umschulung Zerspanungsmechaniker (IHK-Facharbeiterbrief)
- Modulare Teilqualifizierung zur Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung: Zerspanungstechnik (IHK-Facharbeiterbrief)
- Modulare Teilqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer (IHK-Facharbeiterbrief)
- Grundqualifizierung Industriemechanik (BZI-Zertifikat)
- Feststellungsmaßnahmen Metall/Elektro für Migranten (BZI-Zertifikat)

Alle diese Weiterbildungsmaßnahmen sind mit dem Bildungsgutschein förderfähig durch die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter. Auf Anfrage können weitere Kurse zertifiziert werden.

Termine, Anmeldung und weitergehende Informationen:

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH

Wüstenhagener Str. 18 - 26 · 42855 Remscheid · Telefon: 0 21 91 / 93 87 - 100 · info@bzi-rs.de · www.bzi-rs.de



Berufsbildungszentrum
der Industrie

Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Wüstenhagener Str. 18 - 26

42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 93 87 - 100

Fax: 0 21 91 / 93 87 - 137

www.bzi-rs.de

info@bzi-rs.de